

Dorferneuerung

Oberjosbach

aktuell

...viel passiert...



...viel
geschafft...



...aber noch

nicht ganz fertig...





Fischfeinkost

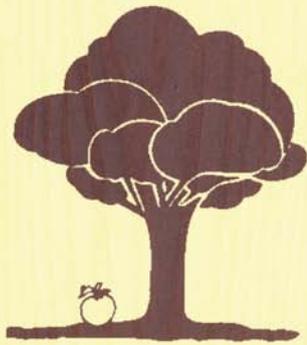


Direkt von der Nordseeküste!

Jeden Donnerstag von 14.30 – 15.00 Uhr beim Alten Rathaus in Oberjosbach

sowie jeden Freitag von 9.00 – 13.30 Uhr auf dem Wochenmarkt vor dem Rathaus in Niedernhausen

Aus dem Landkreis Cuxhaven: **Sven Mamerow** Mobiltelefon: 0172 / 4 061 318



Gästehaus Baum

Langgraben 4

65527 Niedernhausen-Oberjosbach

Telefon 0 6127 / 84 28

Eine behagliche Herberge . . .

Eulen



Lenzhahner Weg 2 65527 Niedernhausen
Tel. 06127 - 5599 Inh. Isabel Hüser



„Zum kühlen Grund“

Gasthof und Pension

Seit 1965 im Familienbesitz – Besitzerin: Anni Böhm

Mit schönem Biergarten, bürgerlicher Küche und selbst gekelertem Apfelwein

P *Parkplatz am Haus*

**Niederjosbacher Straße 8
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2706**

Apfelweinkelterei mit Straußwirtschaft

Schindtriescher Hütte

Christiane & Jürgen Böhm



Niedernhausen-Oberjosbach

F Friedhof- oder Waldparkplatz

300 m ausgeschilderter Fußweg

Die Öffnungszeiten finden Sie unter:

www.strausswirtschaft-oberjosbach.de

Aus unserer Hauskelterei: Apfelsaft, Apfelsaft und Edelbrände

schindtriescherhuette@t-online.de

Telefon: 06127 / 92 95 95



Klaus Henry
Projektkoordinator/Leiter der Redaktion

Liebe Oberjosbadlesinnen, liebe Oberjosbadler,

die Neugestaltung der Dorfmitte nähert sich mit Siebenmeilenschritten der Vollendung – wie die dafür in diesem Heft dargestellten Maßnahmen belegen.

„Nur“ das Großprojekt der gründlichen Sanierung des Alten Rathauses Oberjosbach steht noch zur Realisierung in 2015 an. Sie wurde aber bereits in diesem Jahr geplant und termingerecht vor dem 30. September beim zuständigen Amt für ländlichen Raum beantragt (s. Beitrag „Die Dorfmitte wird immer schöner ...“, Seiten 5-9). Auch der Förderbescheid für die Rathaus-sanierung wurde aktuell am 6. Dezember im Alten Rathaus Oberjosbach bereits an die Gemeinde und die Dorferneuerer übergeben (siehe Seite 42).

Seit dem 30. September 2014 können nämlich – wie mehrfach darauf hingewiesen – keine weiteren Anträge im Rahmen der Dorferneuerung mehr eingereicht werden – weder für öffentliche, noch für private Projekte.

Der Inhalt dieses Hefts zeigt aber auch erneut, wie intensiv die Aktiven der Dorferneuerung an der Umsetzung vieler schöner Ideen gearbeitet haben. So z.B. die Projektgruppe Tourismus mit der Bücherzelle bei der Busendhaltestelle oder mit den vier Landschafts-Panoramatafeln. Darüber hinaus werden auf der Internet-Homepage von Oberjosbach jetzt auch drei geeignete Jogging-Strecken präsentiert (s. Seiten 17-19).

Drei in diesem Jahr fertiggestellte Projekte in sehr unterschiedlicher Größenordnung sind Beispiele dafür, wie private bzw. gemischt privat-öffentliche Investoren die Chancen der Dorferneuerung für sich genutzt haben (s. „Pfarrhaus-Sanierung“, Seiten 32-35, „Ein Traum wurde wahr!“, Seiten 29-31 und „Kleines“ Privatprojekt, Seite 36).

Schließlich wurde durch erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen der Oberjosbacher Dorferneuerer wieder einiges Geld für verschiedene Projekte gewonnen. Respekt! Man kann gespannt sein, wie die bereits beantragten und genehmigten Restprojekte in 2015/16 realisiert werden.

Herzlichst, Ihr

Klaus Henry

Inhalt

	Seite
Editorial	3
Die Dorfmitte wird immer schöner.....	5
Unser Dorf hat Zukunft.....	10
Projekt Bürgerstiftung	12
Schöne Ideen – umgesetzt von der Projektgruppe Tourismus ...	17
Spielplatz „aufgefrischt“	21
Das Motto der Boule-Gruppe „Dauerhaft aktiv!“	23
In voller Blüte.....	27
„Ein Traum wurde wahr!“	29
Pfarrhaus-Sanierung.....	32
Kleines Projekt.....	36
Termine / Veranstaltungen	37
Branchenübersicht unserer Inserenten.....	39

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Projektgruppe Infoblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung (AKDE) – Klaus Henry (Ltg.), Herbert Bückler, Wolfgang Ernst, Matthias Hess, Manfred Racky
c/o Klaus Henry, Hügelstr. 17,
65527 Niedernhausen,
Tel./Fax: 06127 - 2944,
E-Mail: klaus.henry@web.de

Layout: Klaus Henry

Texte: Klaus Henry, Herbert Bückler, Barbara Fischer, Helmut Hanka

Fotos: Alois Ernst, Helmut Hanka, Klaus Henry, Matthias Hess, Eberhard Heyne, Michael Wadlinger, Hans-Joachim Krauss, Christina Schlögl

Druck:

Ortmaier-Druck GmbH
Birnbachstraße 2
84160 Frontenhausen

Alinas Pflegeteam

ambulanter Pflegedienst

Unser Leistungsangebot:

- Grundpflege
- medizinische Leistungen
- Verhinderungspflege
- Beratungseinsätze

Zulassung zu allen Kassen

Telefon: (06127) 700 21 85

Mobil: 0176 / 84 76 47 64

Fax: (06127) 700 41 81

Mail: alinaspflege@web.de

Internet: www.alinaspflege.de



Damen- und Herrensalon
Limburger Str. 50a - Oberjosbach

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr von 8 -13 und 14 - 18 Uhr

Do von 8 - 13 und 14 - 20 Uhr

Samstag von 8 - 14 Uhr

Telefon 06127 - 2654

raum  design
Wolfgang Ernst
Raumausstattermeister

Telefon (06127) 8128

E-Mail: service@raumausstatter-ernst.de

Wir gestalten Ihre Räume

Unser Service für Sie:

Gardinen ➤ wir nähen und dekorieren

Wandbekleidung ➤ wir tapezieren,
wolanisieren und beherrschen alte
Malertechniken

Bodenbeläge ➤ wir verlegen fachgerecht
Teppichböden, Parkett, Linoleum,...

Sonnenschutz ➤ wir montieren
Jalousien, Rollos, Markisen...

Möbelstoffe ➤ wir polstern klassisch
und modern



Realisiert Wohnideen...

- ob Neubau oder
Renovierung
- alles aus einer Hand -

Sie suchen einen verlässlichen Partner für die sorgenfreie und termingerechte Umsetzung Ihrer Wohnideen?

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner:

ReWo-design / Ralf Heiken

Jahnstraße 3 - 65527 Niedernhausen

Tel.: 06127-7004701

Mobil: 0178-7774425

E-Mail: ralf.heiken@rewo-design.de

Komplettbäder • Hauselektrik • Heizungsanlagen
Bedachung • Dachgeschossausbau • Trockenbau
Verputzarbeiten • Tapezieren • Wandgestaltung
Bodenbeläge • Parkett • Fliesen • Fenster
Türen • Vollwärmeschutz • Trockenlegung • uvm...

Die Dorfmitte wird immer schöner...

Die Attraktivität der Dorfmitte Oberjosbachs machte in 2014 einen großen Schritt vorwärts: Der Rathausplatz bis hin zur Busendhaltestelle wurde als einheitliches Ensemble fertig gestaltet, die alte Straßenbeleuchtung durch schöne Altstadtleuchten ersetzt, die Kirchentreppe hinauf zur Kirche St. Michael fertiggestellt, die Busendhaltestelle mit Uhr, Beleuchtung, Grünfläche und Bücherzelle wesentlich schöner und die Stützmauer am Hang hinter dem Rathaus voll saniert. Und schließlich wurde schon die Planung für die Sanierung des Rathauses detailliert diskutiert, kalkuliert und genehmigt.

Nach dieser Aufzählung im Zeitraffer-Stil hier nun einige Einzelheiten:

Neues Beleuchtungskonzept



Nach der fertigen Platzgestaltung vor dem Rathaus und der entsprechenden optischen Verbindung mit Fußweg, Mäuerchen und Bäumen zur Busendhaltestelle sollte diese auch mit einer attraktiveren, einheitlichen Beleuchtung noch verstärkt werden. In intensiven Vorbereitungen hatten sich die Projektgruppe Dorfmitte und der Arbeitskreis Dorferneuerung (AKDE) für schöne Altstadtlampen mit warmem LED-Licht ausgesprochen. So wurden im Bereich der Dorfmitte die vier Leuchten der bisherigen Straßen- und Platzbeleuchtung abgebaut und auf dem Rathausplatz, entlang der neuen Laufwege und rund um den Platz der



Busendhaltestelle dreizehn neue Altstadtlampen installiert. Auf diese Weise wurde die optische Verbindung sowohl für die Tageszeit – insbesondere aber natürlich für die Nachtstunden erheblich verstärkt (siehe Fotos auf Seite 43).

Neue Kirchentreppe ergänzt

Auch die bereits 2013 neu eingebaute Kirchentreppe passt sich jetzt in das neue Erscheinungsbild von Rathausplatz samt Erweiterung bis zur Busendhaltestelle ein: So wurden hier ebenfalls die alten Treppenleuchten durch die neuen Altstadtlampen ersetzt, Handläufe für die Treppe montiert und neun Hülsen für Fahnen eingesetzt.

Die Neuanlage der Grünflächen rund um die Treppe, ein schöner Schaukasten der Kirche am unteren Ende der Treppe und ein moderner Abfallbehälter komplettieren die Treppen-Neubauarbeiten. So ist der Weg hinauf zur Kirche sicherer und attraktiver geworden.



*Foto unten:
Die mit LED-Leuchten bestückten Köpfe der Altstadtleuchten*



Stützmauer hinter dem Rathaus

Die Gemeinde Niedernhausen hatte das Hanggrundstück hinter dem Rathaus hinauf zur Kirche zu einem symbolischen Preis von 1 Euro vom Land Hessen erworben, um die Stützmauer sanieren und dem Gestaltungsstil der anderen Mäuerchen und Mauern in der Dorfmitte anpassen zu können. Für diese Maßnahme hatte Oberjosbach durch Teilnahme an dem Wettbewerb „Zukunft Dorfmitte 2013 – Zukunft im Ort gestalten“ bereits 2.000 Euro erhalten und auch das Land Hessen hatte sich beim Grundstücksverkauf verpflichtet, sich an den Sanierungsarbeiten mit bis zu maximal 5.000 Euro zu beteiligen.



Es staubt mächtig...

Bevor die über 300 Jahre alte Stützmauer ganzheitlich saniert werden konnte, musste der alte gemauerte Holzlagerschuppen für das Backes erst abgerissen werden. Das ist auch für die geplante Sanierung des Rathauses (hier speziell der Rathaus-Rückseite) mit Anbau einer Toilette und dem Neubau des Holzlagerschuppens so erforderlich. Zwölf ehrenamtliche „Bauarbeiter“ aus Oberjosbach übernahmen in unterschiedlicher Personalstärke bei den einzelnen Arbeitsschritten (Abbruch, Aufladung von Bauschutt und Altholz zum Abtransport, Abbruch der alten Ziegelstein-Mauerabdeckung, Aufbringung der neuen Sandstein-

Mauerabdeckung) diese anstrengenden, schweißtreibenden und sehr staubigen Arbeiten von Juli bis Ende Oktober 2014. Niedernhausens Bürgermeister Reimann ließ es sich nicht nehmen, zu Beginn dieser Arbeiten seinen Dank für diesen ehrenamtlichen Einsatz nicht nur mit Worten der Anerkennung, sondern auch mit Fleischwurst und Brötchen für eine stärkende Pausenverpflegung zu unterstreichen.



Vor den Sanierungsarbeiten an der Stützmauer entfernte das ehrenamtliche „Stützmauersanierungsteam“ zunächst mit Pressluftschlämmern die alte Mauerabdeckung aus Ziegelsteinen. Nach Beendigung dieser Vorarbeit konnte eine Fachfirma die eigentliche Sanierung des Stützmauerwerks erledigen. Als Abschluss der gesamten Mauersanierungsarbeiten setzte dann wieder das ehrenamtliche Team der Mauer buchstäblich eine neue Krone auf mit einer Abdeckung aus den gleichen roten Sandsteinen, wie bei den anderen Mauern und Mäuerchen in der Dorfmitte. Wiederum eine schweißtreibende Arbeit – aber das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen (s. Foto nächste Seite). In diesem Zusammenhang gilt hier ein herzlicher Dank auch der Firma HPM Gerüstbau aus Oberjosbach, die diese Maßnahme tatkräftig unterstützte.





Schwerarbeit...

Das ehrenamtliche Stützmauersanierungs-Team:

Alois Ernst, Albert Gommermann, Wolfgang Kleber, Manfred Kuhn, Peter Mehnert, Udo Podmelle, Manfred Racky, Bernd Rehberg, Tobias Rehberg, Martin Sauer, Ronald Schmack und Wolfgang Stillner.

Insgesamt leisteten diese Ehrenamtlichen 150 Stunden Arbeit für die Sanierung der Stützmauer.



*Vorher:
Die stark defekte Stützmauer, der alte Holzlager-schuppen und (inzwischen entfernte) Bäume*

Aktuell: Die fertig sanierte Stützmauer



Weitere Arbeiten an der Busendhaltestelle

Auch die Attraktivität der Busendhaltestelle in der Dorfmitte wurde durch weitere Maßnahmen gesteigert. Die Grünfläche hinter dem Fachwerk-Wartehäuschen wurde gestaltet und mit Apfel-Spalierobstbäumchen bepflanzt – ein deutlicher Hinweis auf Oberjosbach als Dorf des Apfels. Zusätzlich wurden zwei Sitzbänke aufgestellt. Das Wartehäuschen selbst erhielt eine schöne, große, beleuchtete Bahnhofsuhr im vorderen Giebel sowie eine Innenbeleuchtung.



Eine schöne und sinnvolle Ergänzung erfuhr die Busendhaltestelle durch die Aufstellung einer öffentlichen Bücherzelle durch die Projektgruppe Tourismus (siehe auch Seite 17).

Jetzt fehlen im Wartehäuschen nur noch die geplanten vier Schaukästen und eine Sitzbank. Dann sind die Arbeiten an der Busendhaltestelle abgeschlossen: Ein wahres Schmuckstück der Dorfmitte!

Planung der Rathaussanierung

Das letzte große Projekt der Dorfmitte im Rahmen der Dorferneuerung ist dann die gründliche Sanierung des Alten Rathauses. Eine besondere Arbeitsgruppe der Projektgruppe Dorfmitte trug alle diesbezüglichen Wünsche zusammen und diskutierte ihre Auswahl dann mit dem Oberjosbacher Koordinations- und Entscheidungsgremium Arbeitskreis Dorferneuerung (AKDE). Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung wurde dies Ergebnis dann auf Realisierbarkeit geprüft und ein finanzierbares Gesamtkonzept erarbeitet.

Dabei mussten einige Wünsche aus Kostengründen gestrichen werden. Um die Kosten unbedingt im kalkulierten Rahmen zu halten, sind eine stringente Bauaufsicht und ehrenamtliche Arbeiten – wo immer möglich – vorgesehen.

VERKAUF SERVICE REPARATUR



Inh. Dietmar Kaus

VERKAUF:
von TV, High End HIFI, SAT Anlagen

SERVICE:
Installation von SAT und
Beschallungsanlagen

REPARATUR:
von TV, HIFI, BK, SAT Anlagen
und Beschallungsanlagen



65527 Niedernhausen Bahnhofstrasse 9 Tel (0 61 27) 37 91
www.hifikaus.de info@hifikaus.de

- Planung
- Beratung
- Verkauf
- Installation
- Netzwerktechnik
- Telekommunikation
- Beleuchtung
- EIB / Konnex
- Sat-Anlagen
- Elektrogeräte
- Hausgeräte
- KUNDENDIENST



Niederjosbacher Straße 9
65527 Niedernhausen

Tel.: **06127 / 22 03** • Fax: **20 86**
Mobil: **0160 / 441 675 2**
e.Mail: vertrieb@elektro-kauss.com

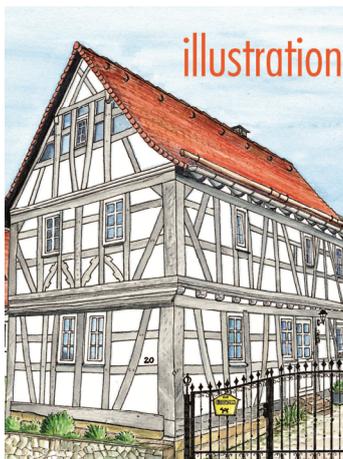


illustration DREYSPRING

- Illustrationen
- Werbefrafik
- Naive Malerei
- Wandgestaltung
- Freie Kunst

Elsternweg 19
65527 Niedernhausen
Telefon 06127-78841
www.illustration-dreyspring.de

Annette Maikranz-Roder
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Dr. Jakob-Wittemann-Str. 4
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Tel.: 06127 / 1091, Fax: 06127 / 1450

Sprechzeiten:

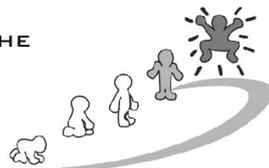
Mo-Mi: 8.00 – 12.30 Uhr
Do: 8.00 – 9.30 u. 12.00 – 13.00 Uhr
Fr: 12.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung
telefonisch: Mo 16-18 Uhr, Do 16-19 Uhr

PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE
PHYSIOTHERAPIE

THOMAS ZEIGER

STAATL. GEPR. PHYSIOTHERAPEUT
SPORTPHYSIOTHERAPEUT
STAATL. ANERKANNTER OSTEOPATH

LIMBURGER STR. 42C - 65527 NIEDERHAUSEN
TEL. 06127 - 21 13 - FAX 06127 - 99 92 28
www.OJOMED-ZEIGER.DE



SIMONE ZEIGER
MED. FUSSPFLEGE

IN DER PRAXIS FÜR
GANZHEITLICHE PHYSIOTHERAPIE

FRENCH MODELLAGE
SCHWIELEN - SCHRUNDEN - HÜHNERAUGEN
FUSSBAD - FUSSMASSAGE

TERMINE NACH VEREINBARUNG
LIMBURGER STR. 42C - 65527 NIEDERHAUSEN
TEL. 06127 - 21 13 - FAX 06127 - 99 92 28



Fritz-Gontermann-Straße 8
65527 Niedernhausen

0 61 27 - 85 47

www.bestattungen-ernst.de

BESTATTERMEISTERBETRIEB



Selbstbestimmt die letzte Reise gestalten ...
Wir stehen Ihnen zur Seite.

Fordern Sie unsere aktuelle Broschüre an. [Besuchen Sie uns auf facebook.](#)

Steuerberatung

Edith Dietz

Dipl. Betriebswirt (FH), Steuerberaterin

Lärchenweg 4
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 3741, Fax: 06127 /3742

Dieses Konzept erhielten im September 2014 die Mandatsträger von Ortsbeirat, Gemeindevorstand und Gemeindevertretung mit einer detaillierten Darstellung aller finanzierbaren Einzelmaßnahmen zur Diskussion und Entscheidung – ging es doch um einen Kostenanteil der Gemeinde von rund 200.000 Euro. Die übrigen Mittel stellt das Land Hessen über das Dorferneuerungs-Programm zur Verfügung. Nach abschließender intensiver Diskussion in der Sitzung der Gemeindevertretung am 24. September 2014 wurde dieser Sanierung schließlich im geplanten Umfang mit großer Mehrheit zugestimmt.

Die Schwierigkeit der Arbeiten ergibt sich insbesondere aus der Tatsache, dass das Alte Rathaus ein denkmalgeschütztes Kulturdenkmal ist und damit nicht nur die Vorschriften der Dorferneuerung, sondern auch die der Denkmalspflege einzuhalten sind.

Aber durch die Unterstützung mit finanziellen Mitteln der Dorferneuerung erhält nicht nur Oberjosbach, sondern auch die Gesamtgemeinde Niedernhausen insgesamt relativ günstig ein vollständig saniertes Kulturdenkmal: Wir sind gespannt!

Klaus Henry

Die für die Sanierung des Alten Rathauses vorgesehenen Maßnahmen:

- Teilisolierung der Fundamente im Bereich Königsteiner Straße (an der Rathaus-Frontseite und an der Seite der Kirchentreppe wurde dies bereits im Rahmen der Platzgestaltung und der Treppenarbeiten erledigt)
- Neueindeckung des Daches mit Biberschwanzziegeln und Naturschiefer
- Erneuerung der Verglasung der Fenster (wärmedämmend)
- Schreinerarbeiten an der Fassade mit Erneuerung der Hauseingangs- und Backestür sowie des Eingangstores zum Wiegeraum
- Sanierung der Rathausfassade
- Sanierung des Wiegeraumes
- Elektroarbeiten im Ratssaal, Treppenhaus, Wiegeraum und für die Außenbeleuchtung sowie den Eingangsbereich
- Anbau einer Toilette (Damen, Herren und Behinderte) sowie eines neuen Holzlagers für das Backes (incl. ehrenamtlicher Eigenleistungen der Dorfgemeinschaft)

Anmerkung: Die Wohnung im Dachgeschoss bleibt bei diesen Maßnahmen vorerst unberührt. Damit werden auch keine entsprechenden Unterdach-Wärmedämmarbeiten in diesem Bereich durchgeführt.



STRICKER
HAUS DES BUCHES

Dr.-J.-Wittmann-Str. 9
65527 Oberjosbach
Tel. 06127.78680
Fax: 06127.5538



„Unser Dorf hat Zukunft“

Teilnahme am hessischen Landeswettbewerb

Zu dem Landeswettbewerb, der 2014 bereits zum 35. Mal in Hessen durchgeführt wurde, hatten sich in diesem Jahr hessenweit rund 140 Orte aus 94 Kommunen angemeldet. Sie wurden in acht Bewertungsregionen aufgeteilt. Oberjosbach hatte sich bereits im Februar 2014 für die Teilnahme angemeldet und wurde in der Bewertungsregion Süd (15 Orte) der Gruppe der Orte mit Dorferneuerung zugeordnet.

Bewertungsthemen und Preisgelder

Schwerpunkt der Aufgabenstellung war das Thema „Kinder und Jugend“, da dies für die Zukunft der Orte von erheblicher Bedeutung ist. Aber natürlich konnten auch alle anderen Maßnahmen, die der Zukunftsfähigkeit der teilnehmenden Orte dienen, im Rahmen dieses Wettbewerbs präsentiert werden. Dafür hatte Oberjosbach mit seinen zahlreichen Projekten der Dorferneuerung natürlich einiges zu bieten.

Bewertet wurden die allgemeine Dorfentwicklung mit der Dorffidentität, die bürgerschaftlichen, kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten. Baugestaltung und Entwicklung in Nutzung und Pflege, Grüngestaltung im öffentlichen Bereich und das Dorf in der Landschaft waren ebenso Kriterien der Bewertung.

In der ersten Wettbewerbsstufe, dem Regionalentscheid, waren für die ersten drei Plätze Preisgelder in Höhe von 3.000, 2.000 und 1.000 Euro ausgelobt worden.

Vorbereitungen

Natürlich hatten sich die wettbewerbserfahrenen Oberjosbacher mit einem besonderen Arbeitskreis intensiv auf den Besuch der Bewertungskommission am 1. Juli 2014 vorbereitet.

Mit einem exakten Zeitplan musste die Besichtigungstour zu den verschiedenen Projekten geplant und die betreffenden Präsentatoren ausgesucht werden – in der Regel natürlich die Macher der einzelnen Dorferneuerungsprojekte. Allen Wettbewerbsteilnehmern standen insgesamt nur exakt zwei Stunden für die Präsentation und Erläuterung ihrer Projekte zur Verfügung.

Ergänzend und speziell für diese Besichtigungstour der Bewertungskommission wurde von einer speziellen Projektgruppe ein Informationsheft mit Darstellung aller 11 Stationen der Besichtigungstour (s. Kasten) erstellt –

Titelseite des Infohefts für die Besichtigungstour der Wettbewerbs-Bewertungskommission



erfreulicherweise insbesondere von jungen Oberjosbachern unter Federführung von Christina Schlögl, die die Idee und die Erstellung des Layouts beisteuerte (herzlichen Dank auch nochmals an dieser Stelle für die Arbeit und das sehr gut gelungene Heft!).

Die 11 Besichtigungsstationen:

- 1 Dorfplatz und Backes
- 2 Wohnhaus in der Scheune
- 3 Busendhaltestelle & Bücherzelle
- 4 Weiberlenner
- 5 Dorfbrunnen
- 6 Altes Feuerwehrspritzenhaus
- 7 Kinderspielplatz
- 8 Grünschnittbox Hartemußweg
- 9 Friedhof
- 10 Kirche
- 11 Sportplatz & Boulebahnen mit Hütte

Außerdem wurde unter Federführung von Helmut Hanka noch eine Fotoausstellung der Wettbewerbsthemen-Projekte in der Turnhalle auf dem Sportplatz Jahnstraße gestaltet und aufgestellt. Dort wurden die Besichtigungsstationen für die Schlussbesprechung mit der Bewertungskommission präsentiert.



Empfang der Bewertungskommission vor dem Alten Rathaus



6 VW-Käfer-Oldies warten auf die Bewertungskommission

Nach dem Empfang und Begrüßung der Bewertungskommission am 1. Juli vor dem Alten Rathaus Oberjosbach brachten sechs alte VW-Käfer die Kommissionsmitglieder zu den weiter entfernten Besichtigungsstationen, um Zeit zu sparen – sicher eine originelle Idee. Dafür auch nochmals Dank an die Oberjosbacher Eigentümer der VW-Käfer, die sich auch als Chauffeure zur Verfügung stellten.



Wulf Schneider erläutert seine Produkte Apfelsecco und Apfelwein



Bei der Schlussbesprechung in der Halle mit der Fotoausstellung sowie Kaffee und Kuchen (und natürlich auch heimischem Apfelwein und Apfelsecco unseres „Apfelwein-Papstes“ Wulf Schneider) im Freien wurde deutlich, dass die Besichtigungstour und die Präsentation die Kommission sehr beeindruckt hatte. Nach der Verabschiedung wollte sie sich gleich zur Besprechung und Bewertung zusammensetzen.



Einige Präsentations-
tafeln aus der Foto-
Ausstellung



Bereits Ende Juli kam dann die Nachricht: Oberjosbach hatte knapp hinter Lorch-Ransel den zweiten Platz in der Gruppe der Wettbewerbsteilnehmer mit Dorferneuerung erreicht. Am 10. Oktober nahmen die Vertreter Oberjosbachs dann unter Führung von Herbert Bucker bei der Abschlussfeier des Regionalentscheids Süd im Dorfgemeinschaftshaus von Heidenrod-Dickschied von Landrat Burkhard Albers Urkunde und Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro entgegen – weitere Mittel zur Finanzierung von Projekten im Sinne des Wettbewerbs und der Dorferneuerung.

Projekt Bürgerstiftung

Aktivitäten 2014



Die Bürgerstiftung ist auch im zweiten Jahr ihres Bestehens ein Aktivposten der Dorferneuerung. Sie soll es ja auch über das bis Ende 2017 befristete Dorferneuerungsprojekt hinaus auch bleiben. Hier also die aktuellen Aktivitäten der Bürgerstiftung.

Erstes Stiftertreffen

Nach den Gründungsarbeiten in 2013 lud die Bürgerstiftung Oberjosbach die Stifter, Freunde und Förderer am 11. Februar 2014 zu einem ersten Stiftertreffen in das Bildungszentrum Oberjosbach (BZO) ein.

Herbert Bücker, der Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung, begrüßte die 80 Gäste und führte sie moderierend durch den informativen und unterhaltsamen Abend. Er dankte zudem dem Bildungszentrum für die Gastfreundschaft und gute Bewirtung sowie der vr bank Untertaunus für die weitere Unterstützung bei der Realisierung des Abends.

Bürgermeister Joachim Reimann würdigte in seinen Grußworten Arbeit und Engagement der Bürgerstiftung für Oberjosbach und damit auch für die Gesamtgemeinde Niedernhausen. Es sei eine sehr gute Sache, die es zu unterstützen gelte. Er dankte für die bisher in 2013 geleistete Arbeit und wünschte für die bevorstehenden Projekte (s. Text) weiterhin alles Gute.



Mit einer sehr engagierten Rede motivierte Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan, die stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ die Anwesenden, das Ehrenamt und insbesondere die Bürgerstiftung zu unterstützen. Eine Bürgerstiftung sei ein ganz besonderes Gut, das viel bewirken könne. Mit

Herbert Bücker
Vorsitzender des
Stiftungsvorstandes



vielen anschaulichen Beispielen belegte sie dies. Eine Bürgerstiftung sei keine Konkurrenz zu bestehenden



Verleihung des Fördererpreises 2013: (v.l.n.r.) Bernhard Meyer, Wolfgang Ernst (mit dem zu verleihenden Fördererpreis), Herbert Bücker (mit der dazugehörigen Urkunde) und Hans-Joachim Egenolf, Leiter des Amtes für ländlichen Raum

Vereinen, sondern ihre dienliche Ergänzung. Es gelte darüber hinaus, in diesem Sinne ein über örtliche Grenzen hinausgehendes Netzwerk des ehrenamtlichen Engagements im Sinne des Stiftungsgedankens aufzubauen und zu pflegen.

Als ein weiterer Höhepunkt des Abends folgte die Verleihung des Fördererpreises der Bürgerstiftung Oberjosbach. Dieser wurde erstmals für das Jahr 2013 an Bernhard Meyer und seinen Arbeitgeber, das Amt für ländlichen Raum in Hadamar vergeben, um damit das außerordentliche Engagement im Rahmen der Dorferneuerung zu würdigen. Der Preis soll künftig jährlich auf dem Stiftertreffen an Personen und/oder Institutionen vergeben werden, die sich für die Bürgerstiftung und Oberjosbach verdient gemacht haben.

Spendenkonto der Bürgerstiftung Oberjosbach:
vr bank Untertaunus e.G., Kto.-Nr. 208 010 00,
BLZ 510 917 00.

Pilotprojekt Altes Feuerwehr-spritzenhaus

Anfang 2014 hat die Bürgerstiftung das Alte Feuerwehrspritzenhaus in der Jahnstraße 13 zu einem symbolischen Preis von der Gemeinde Niedernhausen erworben. Zur Finanzierung der daraufhin geplanten Sanierung erhielt die Bürgerstiftung dann den beantragten Fördermittelbescheid über einen nicht rückzahlbaren Zuschuss aus der Dorferneuerung über 54.000 Euro. Dazu kommt der Betrag der Gemeinde Niedernhausen zur Sanierung des Gebäudes und die Unterstützung der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“. Damit war die Finanzierung der geplanten Umbau- und Sanierungskosten gesichert.

Auf dem Sanierungsplan standen folgende Arbeiten:

- Erneuerung der Dacheindeckung
- Sanierung des bestehenden hölzernen Schlauchtrockenturmes
- Sanierung der Fassade (Putz und Anstrich) incl. neuer Abdichtung des Haussockels
- Einbau neuer Fenster
- Einbau einer neuen Haustür
- Sanierung der Tore in der Hausfront
- Erneuerung der Elektrik
- Modernisierung der Heizung
- Erneuerung der Innentüren
- Sanierung der Toilette.



Das Dach wird neu eingedeckt



Der neue Schlauchtrockenturm wird aufgesetzt



Foto links: Sockelsanierung

Foto unten: Einrüstung



Foto unten: Fertiges Feuerwehrspritzenhaus



Die Außensanierung ist aktuell abgeschlossen. Jetzt folgen die Innenarbeiten und die technischen Erneuerungen bzw. Modernisierungen.



KFZ - MEISTERBETRIEB HARALD JOST

- Reparaturen – alle Fabrikate
- Unfallinstandsetzung und Lackierung
- TÜV + AU
- Klimageservice
- Autoradio - Einbau
- Altautoentsorgung
- Ersatzteilbeschaffung
- Hol- und Bringservice
- Autopflege
- Autoglas - Service

An der Queckenmühle 2
65527 Niedernhausen
gegenüber Tennishalle

Tel. 06127 / 99 22 00
Fax 06127 / 99 22 01
Email: info@kfzjost.de
www.kfzjost.de



GÄSTEHAUS DIETZ

Inh.: Jessica Dietz

Limburger Str. 38 a
65527 Niedernhausen - Oberjosbach
Tel.: 06127 / 999 76 07 • Fax: 999 76 09
Mobil: 0151 / 124 300 41
E-Mail: info@guestehaus-dietz.com
www.guestehaus-dietz.com

6 geschmackvoll, modern und hochwertig
eingeriichtete Einzel-, Doppelzimmer und
Ferienwohnungen
(Kabel-TV, WLAN-Internetanschluss, Bad oder
Dusche/WC) **P** Parkplätze am Haus

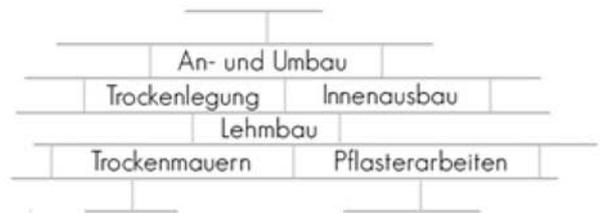


Ihr Maurerfachbetrieb in Oberjosbach

Tel.: 06127 / 70582-50

Fax.: 06127 / 70582-51

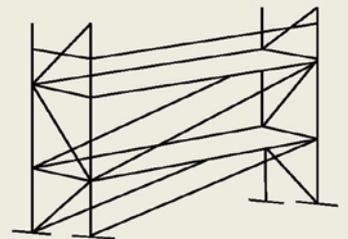
Mob.: 0174 / 7401773



Diplom-Kauffrau
Martina Geratsch
Steuerberaterin

Limburger Straße 47
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon 06127 / 2344
(Termine nach Vereinbarung)

HPM
Gerüstbau
+ Bedachung
GmbH



65527 Niedernhausen, Königsteiner Str. 2
Telefon: 06127 / 79 111 • Fax: 06127 / 79 133
E-Mail: HPM.Geruestbau@web.de

Unerwartet konnte der historische hölzerne Schlauch-trockenturm nicht erhalten werden, da er komplett marode war. Weil es sich um ein Ortsbildprägendes Element handelt, wurde der Turm insgesamt erneuert. Leider wurden aber durch diese Turmerneuerung die finanziellen Reserven, die für den Ausbau des Untergeschosses vorgesehen waren, vollständig verbraucht.

Im Frühjahr 2015 soll auch der Innenhof noch neu gestaltet werden. Erste finanzielle Mittel dafür in Höhe von 2.000 Euro wurden durch die erfolgreiche Bewerbung beim Wettbewerb „Zukunft Dorfmitte“ des Rheingau-Taunus-Kreises gewonnen. Es ist geplant, den Platz zu begrünen und mit Tischen und Bänken auszustatten, damit die Kinder- und Jugendarbeit der Kerbegesellschaft Veilchenblau – die nach wie vor Mieter und Nutzer des Gebäudes bleiben soll – in der schönen Jahreszeit auch draußen stattfinden kann. Nach Absprache und vorheriger Vereinbarung soll die Innenhoffläche auch öffentlich genutzt werden können.

Nach der kompletten Fertigstellung des gesamten Anwesens ist ein Einweihungsfest geplant. Zu diesem Fest werden auch alle Spender des Friedhofprojekts „Ein Baum für Oberjosbach“ sowie alle Freunde und Unterstützer der Bürgerstiftung Oberjosbach eingeladen.

Projekt „Ein Baum für Oberjosbach“ (siehe auch Heft 1/2014, Seite 19)

Anlässlich des Kunsthandwerkermarktes 2013 der Bürgerstiftung war die Idee geboren worden, auf nicht mehr benötigten Grabfeldern des Friedhofs Bäume anzupflanzen. Daraus wurde sehr schnell ein konkretes Projekt: In Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung wurde geplant, ein abgeräumtes Grabfeld mit 7 Bäumen zu bepflanzen. Für die Bäume warb die Bürgerstiftung um Spenden.

Dies war so erfolgreich, dass letztlich mit Hilfe von Eigenleistungen der Firmen Landschaftsbau Forst und Gartenbau Joseph Hampl 13 Bäume gepflanzt werden konnten – allein 8 davon auf dem abgeräumten Grabfeld A, auf dem zusätzlich auch noch ein Ruheplatz mit zwei Bänken eingebaut wurde.

„Das Projekt hat insgesamt 10.000 Euro gekostet. Ich bedanke mich bei allen Spendern, Stiftern, der Gemeinde Niedernhausen und den unterstützenden Firmen für ihr großes Engagement“, sagte der sichtlich zufriedene Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Oberjosbach, Herbert Bückler, Ende April 2014 bei der Übergabe des Platzes samt allen Baumpflanzungen an

die Gemeinde. „Das Ganze wurde nicht nur komplett durch Spenden finanziert, sondern mit fachkundiger



Übergabe des Projekts an die Gemeinde

Unterstützung auch in Eigenleistung umgesetzt. Es wurden inzwischen noch weitere Wünsche an uns herangetragen, die wir gerne aufgreifen und durch weitere Spenden auch erfüllen wollen.“



Der fertige Platz auf dem ehemaligen Grabfeld A mit Bäumen und Ruhebänken

Auch Niedernhausens Bürgermeister Joachim Reimann lobte die Bürgerstiftung Oberjosbach für ihren großen Einsatz und das Engagement der Baumspender. Er bezeichnete dieses Projekt als eine sehr gute Lösung angesichts des aufgrund anderer Bestattungsformen (Urnen) abnehmenden Bedarfs an Grabflächen. „Ich bin sehr beeindruckt, in welcher kurzen Zeit dieses Bürgerprojekt von der ersten Idee bis zur heutigen Fertigstellung umgesetzt wurde. Ich glaube, es hat nicht einmal ein halbes Jahr gedauert.“

So ist der Friedhof insgesamt zur Zufriedenheit aller Bürgerinnen und Bürger Oberjosbachs gestalterisch aufgewertet worden.

2. Kunsthandwerkermarkt in Oberjosbach

Nach der erfolgreichen Premiere in 2013 lud die Bürgerstiftung Oberjosbach am 21. September 2014 zum zweiten Mal zu einem Kunsthandwerkermarkt in das Gemeinschaftszentrum Oberjosbach ein. Wieder wurden in einer gut gefüllten und besuchten Halle von vielen Kunsthandwerkern und Künstlern aus Oberjosbach und der umliegenden Region ein breit gefächertes Angebot präsentiert – Schmückendes, praktisch Nutzbares, Traditionelles oder Modernes. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

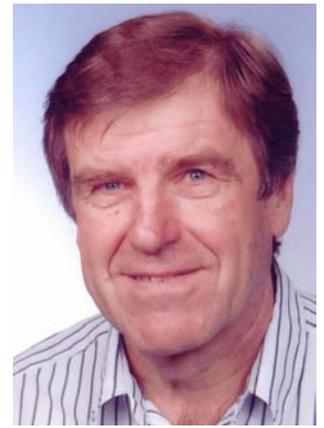
So etabliert sich der Kunsthandwerkermarkt als fester Bestandteil des Oberjosbacher Kulturlebens.

Hier einige Impressionen vom Angebot.



Man darf schon auf den nächsten Kunsthandwerkermarkt 2015 gespannt sein!

Schöne Ideen – umgesetzt von der Projektgruppe Tourismus



Helmut Hanka

Bücherzelle – Panoramatafeln – neuer Tisch und Bänke – Jogging-Strecken im Internet

Die Projektgruppe Tourismus ist sehr kreativ und hat immer wieder schöne Ideen zur Steigerung der Attraktivität Oberjosbachs. Die auffälligste ist wohl die neue Bücherzelle an der Busendhaltestelle in der Dorfmitte.

Bücherzelle

Am 23. April 2014 wurde anlässlich des Welttages des Buches die neue Bücherzelle in der Dorfmitte Oberjosbachs im Beisein etlicher Bürger und kommunaler Amtsträger eingeweiht. In seiner Einweihungsansprache erläuterte Projektleiter Helmut Hanka die Idee: Bücher sollen an einer permanent öffentlich zugänglichen Stelle entnommen, ausgeliehen oder gegen eigene Bücher ausgetauscht bzw. ergänzt werden.



Bücherboxen/-schränke oder -zellen. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch, dass es in 100 Linienbussen des Hamburger Verkehrsverbundes „rollende Bücherregale“ gibt, wo Bücher kostenfrei eingestellt oder entnommen werden können.

Jede solcher Bücherzellen benötigt natürlich auch eine laufende Betreuung, um ihre Attraktivität und Funktionsfähigkeit zu erhalten. In Oberjosbach erledigt dies dankenswerterweise Karin Herty ehrenamtlich. Sie schaut – unterstützt von einigen weiteren „Beobachtern“ – fast täglich nach, ob noch genug Bücher vorhanden sind, oder eventuell auch zu viele Bücher eingestellt wurden. Sie ordnet den Lesestoff nach den Oberbegriffen Kinderbücher, Jugendbücher/Hörbücher, allgemeine Romane, Krimis und Sachbücher in die entsprechenden Regale. Stehen Bücher über längere Zeit in den Regalen, ohne dass ein erkennbares Leseinteresse besteht, werden sie gegen neuen Lesestoff ausgetauscht.



Die Ende der 1990er Jahre entstandene Idee führte in Darmstadt und Hannover zu solchen ersten „kostenlosen Freiluft-Büchereien“. Schnell wurde sie auch in ganz Deutschland populär. Heute gibt es deutschlandweit schon mehr als 300 solcher

Unsere Oberjosbacher Bücherzelle ist auch im Internet in der Wikipedia-Liste öffentlicher Bücher-schränke eingestellt (http://wikipedia.org/wiki/Liste_öffentlicher_Bücherschränke). Hierin ist auch ein Link auf Oberjosbach enthalten.

Übrigens: Erfreulich ist, dass jetzt auch im Ortsteil Niedernhausen auf dem Wilrijkplatz vor dem Rathaus eine schucke, betreute Bücherzelle steht.

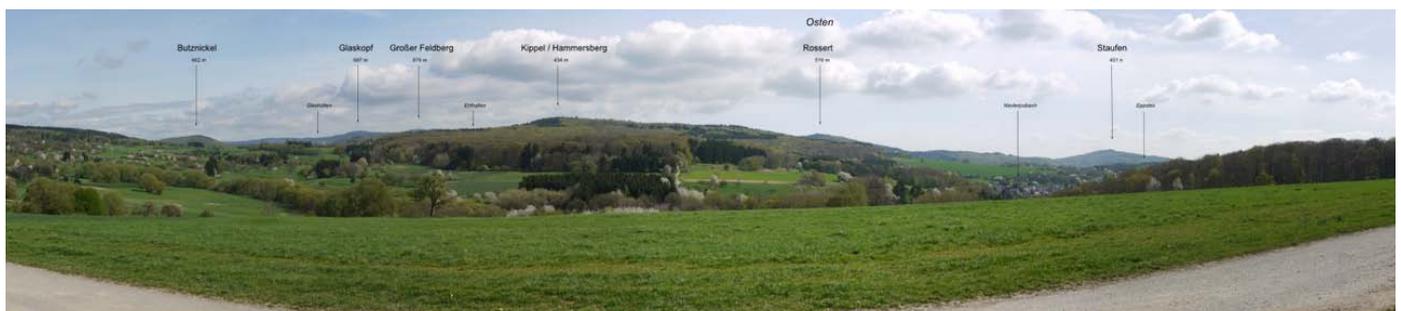
Panoramatafeln

„Panoramatafeln geben schöner Landschaft auch einen Namen“ – so berichtete Eberhard Heyne im Niedernhausener Anzeiger vom 2. Oktober 2014 über die Aufstellung der vier Landschafts-Panoramatafeln. Auf ihnen sind vier Landschaftsansichten von Projektgruppenleiter Helmut Hanka fotografiert, mit Namen und Höhenmetern beschriftet und unter einer Glasplatte witterungsgesichert auf einer Holzplatte befestigt. „Tisch und Ruhebänk laden zur Rast und zu der beeindruckenden Rundsicht ein, die durch Hinweise auf den Panoramabildern für den Betrachter auch Namen und Bezeichnung erhalten hat“, so Heyne in seinem Bericht weiter.

Zwei dieser Tafeln sind am Gusbacher Strandweg in der Verlängerung des Hartemußweges aufgestellt. Eine zeigt nach Osten mit dem Linden- und Buchwaldskopf sowie dem Kippel/Hammersberg in der Mitte. Die zweite lenkt den Blick nach Norden in Richtung Hohe Kanzel und Lenzenberg. „Die beiden anderen Tafeln stehen im Flurstück Lochgewann am Josbachfurt-Rundwanderweg direkt neben der Heidschnuckenfarm von Wolfgang Ernst und zeigen nach Süden und Westen“, so Heyne.



Foto oben: Fleißige Hände setzen Panoramatafeln, Tisch und Bank an die oben beschriebenen Stellen (von links nach rechts: Wolfgang Ernst, Helmut Hanka, Frank Berger, Manfred Racky und Thomas Hiess)





Neuer Tisch und Bänke

Am Ende der Jahnstraße – gegenüber der Alten Eiche – wurden am Waldrand von der Projektgruppe Tourismus der marode Tisch und die „in die Jahre gekommenen“ Bänke durch neue ersetzt.



Foto oben: (v.l.n.r.: Tomas Hiess, Ronald Schmack, Alois Ernst, Klaus Hlubek und Frank Berger

Jogging-Strecken im Internet

Analog zu den Wanderwegen um Oberjosbach auf der heimischen Homepage (www.oberjosbach-taunus.de) findet man unter den Links „Leben in Oberjosbach“ und „Freizeit“ unter dem Punkt „Jogging“ jetzt auch Vorschläge für drei geeignete Jogging-Strecken (direkt: <http://oberjosbach-taunus.de/content/42-jogging>).

Angegeben sind jeweils Streckenlänge, Schwierigkeitsgrad, Wegbeschaffenheit, Höhenprofil mit Grafik und eine Wegbeschreibung. Für Einsteiger und Nordic Walking empfiehlt sich der Hammersberg-Rundweg (3,4 km und 64 Höhenmeter), für Fortgeschrittene bieten sich die beiden Rundwege um den Buchwaldskopf an (8,5 km / 129 Höhenmeter und 8,7 km / 162 Höhenmeter).

Ein guter Tipp für das Training und zum Erhalt der persönlichen Fitness.



Psychologische Praxis Ute Schwalm-von Höne

Diplom-Psychologin
Psychologische Psychotherapeutin
Beratung-Psychotherapie-Coaching-Supervision

Hügelstraße 23
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2130, Fax: 06127 / 70 18 28
Termine nach telefonischer Vereinbarung



Oberjosbacher Apfelweinkelterei GbR

Geschäftsführer: Theo Schmidt

Niederjosbacher Straße 5
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 7209
Öffnungszeiten: Samstags von 10 – 12 Uhr

Physiotherapie Petra Schaub-Hartmann

Althofstr.4 , 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Tel: 06127 – 99 27 86

- Hausbesuche
- Manuelle Therapie – Kiefergelenkbehandlung
- KG auf neurophysiologischer Basis / PNF
- Rückenschule
- Extensionsbehandlung
- Massagen – Wärme- und Kältebehandlung
- Fußreflexzonentherapie

Abrechnung nur privat möglich



Weidenstr. 1a
65527 Niedernhausen-
Oberjosbach

06127- 5261

kosmetik@breunig-bussmann.de

www.breunig-bussmann.de

HEIKE BREUNIG - BUSMANN

Gaststätte & Pension „Zum Lindenkopf“

Deutsch-Kroatische Küche
Inh.: Nada und Ivica Jokic

Zimmer mit Frühstück
Feierlichkeiten für 20-60 Pers., Partyservice

Limburger Str. 6, 65527 Niedernhausen-
Oberjosbach
Tel: 06127 / 70 59 321, Mobil: 0176 / 23 234 536
Fax: 06127 / 91 88 82
E-Mail: info@gasthaus-lindenkopf.de



Apfelweine mal Anders

SECCO und VINO

Erfrischend - Edel - Faszinierend

Wulf Schneider, Bohnheck 5, 65527 Niedernhausen
T: 06127 967466, F: 06127 967465
info@apfelundwein.de , www.apfelundwein.de

REBECCA HENKEL

Realistische Malerei



Motive von der Küste, von Reisen
und aus der Heimat. Gerne auch
Auftragsmalerei nach Kunden-
wünschen.

Niedernhausen-Oberjosbach,
06127-9912978

www.rebecca-henkel.de



Ingrid Podmelle
Weidenstraße 5b
65527 Niedernhausen
Tel. 06127 / 999 36 77

-Termine nach Vereinbarung-

Spielplatz „aufgefrischt“

Intensive Überarbeitung und Säuberung

Kaum zu glauben: Unser im Rahmen der Dorferneuerung als erstes Projekt völlig neu erstellter Kinderspielplatz in der Kapellenstraße wurde in diesem Jahr schon 6 Jahre alt! Da wurde es angesichts der intensiven Nutzung – auch durch Kinder anderer Niederrheinischer Ortsteile und benachbarter Kommunen – auch Zeit, den Platz und Spielgeräte einmal gründlich zu überarbeiten. Dafür gab die Teilnahme Oberjosbachs an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ des Landes Hessen mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugend (s. auch Seite 10) auch einen terminlich befristeten Anlass.

Aufruf zur Mithilfe

So wurde ein Aufruf zur aktiven Mithilfe nicht nur an die Mitglieder der ursprünglichen Projektgruppe (deren Kinder zwischenzeitlich meist schon aus dem Spielplatzalter herausgewachsen sind), sondern auch an die Eltern der aktuell den Spielplatz nutzenden Kinder sowohl am Spielplatz selbst, als auch im Kindergarten Oberjosbach ausgehängt. Auch eine Presse-Information wurde aus diesem Anlass herausgegeben.

Und so kamen doch etliche Helferinnen und Helfer zu den angesetzten Arbeitsterminen. Von der Basis-Projektgruppe waren noch Isolde Felzer, Pamela Grosmann, Petra Jordan und Klaus Henry dabei.

Arbeiten

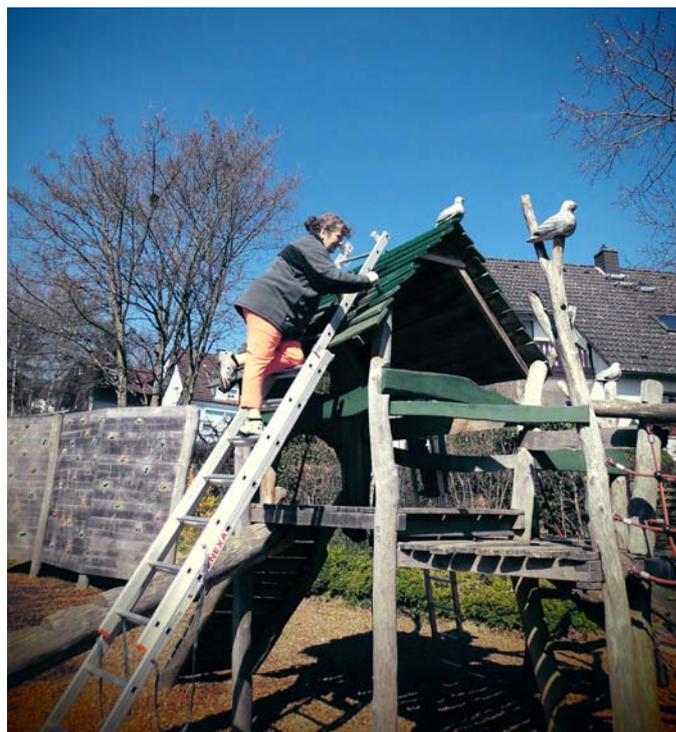
Zunächst wurde der Platz gründlich gereinigt, die Fallschutz-Holzhackschnitzel durchgeharkt und abgestorbenes bzw. abgebrochenes Buschwerk entfernt – dabei auch einige wild gewachsene Dornenbüsche.

Im zweiten Schritt wurden die Spielgeräte, Unterstellhütte sowie der Fahrradstand und Abfallbehälter auf Verschmutzungen, farbliche Abnutzung und Funktionstüchtigkeit untersucht. Daraufhin folgte die Säuberung und Neuanstrich verschiedener Teile – vor allem die tannengrün gestrichenen Dächer der Spielgeräte und der Unterstellhütte. Auch die etwas verwitterten Holztauben auf den Spielgeräten mussten demontiert, gründlich überarbeitet, neu weiß gestrichen und wieder fest montiert werden.

Das war wegen der Höhe der Befestigungspunkte teilweise nur mit einer besonders großen Leiter mit sicherem Stand möglich, die die Feuerwehr Oberjosbach hilfreich zur Verfügung stellte.



Klaus Henry
Koordinator der Projektgruppe
Kinderspielplatz



Isolde Felzer beim Streichen des Daches vom großen Spielgerät

Pamela Grosmann streicht das Dach der Unterstellhütte



Auch die farblich stark abgenutzten Hüpfflächen wurden neu gestrichen – ebenso der Fahrradständer. Für die Kletterwand waren neue Griffe erforderlich, da diese durch die intensive Nutzung doch teilweise stark abgenutzt waren. Markus Grosmann wird diese jetzt sukzessive gegen die neuen Exemplare austauschen.

Die Gemeinde Niedernhausen übernahm die Kosten für Farben, Pinsel und Kletterwandgriffe, die ehrenamtlichen Helfer erledigten alle Arbeiten. Kurz vor der Besichtigung durch die Bewertungskommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde nochmals eine letzte Säuberung des Spielplatzes vorgenommen, der sich so „aufgefrischt“ in glänzender Verfassung präsentierte.



Oben: Petra Jordan und Eric Grosmann streichen den Fahrradständer



Kleines (oben) und großes Spielgerät (unten) mit frisch gestrichenen Dächern, Wänden und Tauben



Oben: Die wieder farblich strahlenden Hüpfflächen



Die fleißigen Säuberungs-Helfer und -Helferinnen (unten: Die Putztruppe der finalen Säuberungsaktion)



Das Motto der Boule-Gruppe: „Dauerhaft aktiv!“

Für die Mitglieder der Projektgruppe Boule gibt es immer etwas zu tun: Bei Platzpflegeterminen im Frühjahr und Herbst, Beseitigung von Schäden (z.B. Sturmschäden), Verbesserungen (z.B. bei der Beleuchtung) und natürlich das laufende Boulespiel – einmal im Jahr sogar mit ausländischen jugendlichen Gästen und mehrfach mit einigen Seminarteilnehmern vom Bildungszentrum Oberjosbach (BZO) sowie etliche Turniere. Nicht zu vergessen gesellschaftliches Zusammensein in gemütlicher Runde mit Speis' und Trank.

„Frühjahrsputz“

Die Boulegruppe der Turngemeinde Oberjosbach (TGO) rief – und so kamen viele Helferinnen und Helfer teilweise auch Kindern, um den Sportplatz der TGO in der Jahnstraße wieder frühjahrgerecht herauszuputzen. Über 30 Aktive waren so am Samstag (15.3.14) Vormittag emsig dabei, das den Sportplatz einrahmende Buschwerk zu beschneiden, altes Laub zusammen zu harken, Unkraut zu entfernen und die Boulebahnen zu säubern.

Rechtzeitig vor dem beginnenden Regen war alles geschafft. In der neuen Unterstellhütte eng zusammengedrängt stärkten sich dann alle mit heißer Fleischwurst, Brötchen, Kuchen, Kaffee, Tee und Softgetränken.

So wurde der Platz auch für den bevorstehenden Wett-



„Schaffe...“

...schaffe!“



Alois Ernst
„Chef“ der Boulegruppe

bewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014 mit dem Schwerpunkt „Kinder und Jugend“ wieder attraktiv hergerichtet (siehe auch Seite 10).



„Geschafft“ – gute Laune nach getaner Arbeit.

Sturmschäden

Der außerordentlich heftige Sturm Anfang Juli 2014 hatte teilweise mit Windhosen eine Schneise der Verwüstung durch Oberjosbach hinterlassen – der auch auf dem Sportplatz in der Jahnstraße (und auch auf dem Friedhof) starke Schäden hinterließ.

Auf dem Sportplatz brach eine Linde in zwei Teile, knickte dabei einen Lichtmast zur Beleuchtung einer Boulebahn um und beschädigte dabei auch den Belag der Boulebahn. Der in diesem Bereich stehende Tisch und die zwei dazugehörigen Sitzbänke überstanden aufgrund ihrer stabilen Bauweise aus dicken Robinienholz Brettern und -rundhölzern (so hart wie Eiche!) den Aufprall der abgebrochenen Lindenhälfte ohne Schäden. Der Spielstandanzeige-Stamm dieser betroffenen Boulebahn stand glücklicherweise außerhalb des Schadenbereichs.

Aus Sicherheitsgründen musste der gesamte Sportplatz daraufhin für einige Tage gesperrt werden.



Mit Hilfe einer professionellen Baumdienstfirma wurde die zerbrochene Linde umgelegt und alle Bäume rund um den Sportplatz auf weiteres eventuell abgebrochenes Astwerk untersucht und ggf. entfernt. Die „Feinarbeit“ der Zerlegung des niedergelegten Stamm- bzw.



abgeschnittenen Astholzes übernahmen ehrenamtliche Helfer, die dafür auf Wunsch vor allem das begehrte Stammholz kostenfrei mitnehmen konnten. So sparte die TGO Oberjosbach – der dieser Sportplatz samt Bäumen, Büschen und Halle gehört – einiges Geld für diese Arbeiten einschließlich der Entsorgung.



So konnte der Boulebetrieb schließlich wieder uneingeschränkt fortgesetzt werden.

Die Boulegruppe sorgte danach in ehrenamtlicher Arbeit für eine preisgünstige Wiederbeschaffung eines Beleuchtungsmastes samt seiner Aufstellung und Anschluss an das Platzstromnetz. In diesem Zusammenhang wurden einige Zeit später auch die Beleuchtungsköpfe durch andere ausgetauscht, die die Boulebahnen jetzt besser ausleuchten.

Ausländische Jugendliche zu Gast

In 2013 und 2014 waren ausländische Jugendliche samt Betreuern zu Gast auf dem Sportplatz in der Jahnstraße. Auf Kontaktvermittlung durch Martina Koller-Bothe hatte Angelika Ernst mit der Agentur für Sprach- und



Studienreisen „Astur“ in die Freizeitaktivitäten der von dieser organisierten Klassenfahrten und Sprachferienkurse auch einen Besuch auf dem Sportplatz der TGO eingeplant.

Die jugendlichen Teilnehmer dieser Reisen konnten so bei Spiel und Spaß auf dem Platz ihrem Bewegungsdrang mal richtig nachgeben. Neben Fußball, Basketball und Badminton konnte natürlich auch Boule gespielt werden – was für die meisten völlig unbekannt war. So assistierten die Mitglieder der TGO-Boulegruppe durch Erklärungen, Spieleinweisung und Mitspiel den spielwilligen Gästen.



So waren am 24. Juli 2014 nachmittags insgesamt 76 (!) Jugendliche aus China (48), Spanien (25) und Frankreich (3) auf dem Sportplatz. Dabei sollten die Chinesen auf Englisch, die Spanier und Franzosen auf Deutsch angesprochen werden, da diese Sprachen von den jeweils Betroffenen gelernt werden sollten. Dies genau so auch bei den Gastfamilien, wo die jungen Leute untergebracht waren.



Eine Spanierin im Gespräch mit Chinesinnen – wo es sprachlich schwierig wurde, nahm man die Hände zu Hilfe.

Im Februar 2015 organisiert Angelika Ernst mit der Agentur „Astur“ wieder eine entsprechende Reise für 200 (!) Japaner, die Englisch lernen sollen. Hierfür werden noch Gastfamilien gesucht (Informationen unter Tel.: 06127 – 3506).

So kommt auch wieder internationales Flair nach Oberjosbach. Beiden Seiten – den jugendlichen Gästen wie auch den Oberjosbacher Boulern hat dieser Besuch auf dem Sportplatz der TGO jedenfalls viel Spaß gemacht.



Fröhliche Gesichter – ein herzliches Dankeschön!

... und natürlich Boule-Turniere!

Neben den drei Bouleterminen pro Woche (Mittwoch und Freitag abends und Sonntag vormittags) fanden wie jedes Jahr auch 2014 etliche Boule-Turniere statt:

- **Offenes Ranglisten-Turnier 2014** (7 Termine von April bis Oktober jeweils am letzten Freitag des Monats)

- **Offenes Doubletten-Mix-Turnier** (26. April 2014) (eine weibliche Spielerin bildet mit einem männlichen Partner ein Team)
- **TGO-Boule-Vereinsmeisterschaft** (26. Juli 2014) (für alle Mitglieder der TGO)
- **TGO-Boulecup** (21. September 2014).

Dazu kam ein auswärtiges Gastspiel bei den Boulern in Michelbach (Gemeinde Aarbergen) nachmittags am 7. Mai 2014. Außerdem nehmen einzelne Boule-Mitglieder der TGO auch an externen Turnieren anderer Boulevereine in der Region teil.



Teilnehmer des Doubletten-Mix-Turniers



Die erfolgreichen Teams bei der Siegerehrung des 5. Boule cups am 21.9.2014 – v.l.n.r.: Claus-Dieter Bach u. Angelika Knobloch aus Wörsdorf (3. Platz), Michael Oertel und Helmut Dreyer aus Medenbach (2. Platz) sowie Hans Jürgen Hildebrand und Gunter Altenburg aus Rüsselsheim (1. Platz). Daneben Niedernhausens Bürgermeister Joachim Reimann, Boule-Spartenleiter Alois Ernst und Oberjosbachs Ortsvorsteher Manfred Racky.



Regenfeste Bouler beim TGO-Boulecup

Wie man sieht, ein recht voller Boule-Terminkalender. Auch die Termine für das nächste Jahr sind bereits festgelegt.

Vereins-Poloshirts gesponsert

Es gelang in diesem Jahr auch, einen Sponsor für Vereins-Poloshirts zu gewinnen: Dank Timo Reichard, dem Inhaber der Theißtal-Apotheke, können die TGO-

Boulerinnen und Bouler nun im einheitlichen Look der schönen türkisfarbenen Poloshirts auftreten – jeweils mit Boule-Logo und individuellem Vornamen bestickt. Wer es noch nicht wusste: Beim Boule spricht man sich generell nur mit dem Vornamen und „Du“ an.

Dem großzügigen Sponsor auch hier noch einmal ein herzliches Dankeschön von der ganzen Boule-Abteilung der TGO (auf dem Foto unten leider nicht alle dabei)!



Der Sponsor Timo Reichard hat sich bei diesem Foto-termin bescheiden in der 2. Reihe versteckt (siehe Bildmitte)

Regina Höhle SKIN CARE

KOSMETIKSTUDIO

Telefon 06127 - 9868182
65527 Oberjosbach, Hügelstraße 3
kosmetik@rh-skincare.de
www.rh-skincare.de

Mein Ziel ist,
dass Sie sich
in Ihrer Haut
wohlfühlen!

Kosmetische Behandlungen:

- Anti-Aging
- RELAX
- Problemlösungen

Vereinbaren Sie einen
kostenlosen Beratungstermin.

In voller Blüte

Projekt Weiberlenner sehr erfolgreich

Nach etwas zaghaftem Beginn und daraufhin intensiver Arbeit zur Wiederbelebung der Gartenparzellen am Ortsrand beim Pflingstweidweg kann man jetzt im Herbst 2014 ein höchst befriedigendes Fazit ziehen: Fast alle Parzellen sind vergeben und werden von bisherigen und neuen Liebhabern liebevoll bearbeitet – bepflanzt mit Blumen, Beerenobstbüschen (nach alter Oberjosbacher Tradition auch mit Himbeeren), Gemüse vieler Art usw.. Auch an ein „Insektenhotel“ wurde gedacht, damit alle Pflanzen gut gedeihen – wie man jetzt zur Herbst- und Erntezeit schön sehen kann.

Der vordere Teil des Gartengeländes, auf dem bereits einige Gartentags-Veranstaltungen zum Verkauf oder Tausch von Pflanzen stattfanden, wurde in diesem Jahr attraktiver gestaltet: Im Eingangsbereich mit Apfel-Spalierobst-Bäumchen wie bei der Busendhaltestelle als Symbol für Oberjosbach als Dorf des Apfels und mit einem kleinen Rosenbeet. Mitglieder der Projektgruppe Weiberlenner pflegen diesen vorderen Teil des Gartengeländes mehrfach im Jahr und versehen den Schaukasten mit neuen Informationen. So ist dank allen Beteiligten hier ein kleines Paradies entstanden – und das ohne jegliche finanzielle Unterstützung durch Dorferneuerungsmittel.



Gartentag 2015

Zur Vormerkung:

Am **24. April 2015** findet wieder ein Gartentag auf den Weiberlennern statt. Für einen Veranstaltungs-Programm punkt wird eine alte Himbeerkarre oder ähnliches gesucht (Infos: Tel.: 78100)



Impressionen vom letzten Pfltag im Spätherbst 2014 auf den allgemeinen Flächen der Weiberlenner

CARESSE
Holzmanufaktur GmbH

**RICHTIG SITZEN -
EINE WOHLTAT!**

Bernhard Ahlering
Inhaber CARESSE
Holzmanufaktur GmbH

Aus Liebe zum Holz erlernte ich den Beruf des Schreiners und war mehr als 30 Jahre für führende deutsche Stuhlersteller tätig. Was die Industrie nicht leisten kann, ist meine Passion: Stühle und Sessel, individuell nach dem Körpermaß der Kunden ab 469,- €, anzufertigen. Testen Sie unverbindlich unsere Rückenschmeichler!

WWW.CARESSE-HOLZMANUFAKTUR.COM

→ Doppelgelenk-Rollen

CARESSE Holzmanufaktur GmbH | Erlenweg 42 | 65527 Niedernhausen | Tel. 06127 - 28 02 | Fax 06127 - 72 56 | Mobil 0171 - 40 35 949

„Ein Traum wurde wahr!“

Ein Mehrgenerationen-Anwesen ist entstanden

„Schon lange war es mein Traum, auf dem Grundstück meiner Eltern in der Jahnstraße, wo ich seit der Geburt aufgewachsen bin, auch unser neues Eigenheim zu bauen. Die Dorferneuerung in Oberjosbach gab dazu jetzt den entscheidenden Impuls, aus diesem Traum Realität werden zu lassen“, so Michael Wadlinger zum Motiv für sein Privatprojekt. Auch Ehefrau Petra und die beiden Töchter Kim und Jule waren schnell begeistert dabei. Natürlich freute sich auch Mutter/Schwieger- und Großmutter Aloisia Wadlinger über die Aussicht der unmittelbaren familiären Nähe.



Foto oben: Die Drei-Generationen-Familie Wadlinger im neuen Heim (v.l.n.r.: Michael, Petra, die Töchter Kim und Jule sowie Aloisia Wadlinger, die Mutter von Michael Wadlinger)



Bauherren klopfen alte Backsteine wieder gebrauchsfähig zurecht: Michael & Petra Wadlinger bei der Arbeit.



Allerdings wartete viel Planung und auch etliche Eigenleistung auf sie. Die alte Scheune, die zunächst nur umgebaut werden sollte, war von der Bausubstanz her nicht mehr zu retten. So musste an dieser Stelle jetzt als Scheunenersatzbau ein neuer Wohnbau errichtet werden, der den Charakter einer umgebauten Scheune mit Anbau hat. Dabei wurde dann auch der Plan umgesetzt, etliche Baumaterialien (z.B. alte Backsteine) der alten Scheune für den Neubau zu verwenden.

Die architektonische Beratung und Grundplanung erfolgte durch die Architektin Eva Steinberger-Theisen von der Planungsgemeinschaft Steinberger und Scheu, die als städtebauliches Beratungsbüro für die Dorferneuerung Oberjosbach ausgewählt worden war. Dabei wurde auch darauf geachtet, dass sich das neue Gebäude gut in das umliegende Dorfbild integriert.

Im Juli 2011 kam dann der Förderbescheid, der vor Baubeginn vorliegen musste. Die Rohbauarbeiten begannen dann im September 2011 und schon am 2. Dezember konnte Richtfest gefeiert werden.

Bei der Säuberung der alten Backsteine zum Wiedereinbau half auch Tochter Kim aktiv mit – „jetzt siehst Du aber aus wie eine Trümmerfrau nach dem Kriegsende“, meinte Vater Michael scherzhaft zu ihr und erklärte dazu natürlich auch den historischen Hintergrund (s. Foto rechts).



Mit der Ausführungsplanung und Bauaufsicht war in Abstimmung aller zuständig Beteiligten der in Niedernhausen wohnende Architekt Martin Oehler beauftragt worden, um so für dieses nicht ganz einfache Projekt

eine regelmäßige Anwesenheit vor Ort zu gewährleisten. Mitte 2012 konnte der Neubau mit dem Einbau der Fenster (natürlich 3-fach verglast) und Türen geschlossen werden. Der Innenausbau dauerte dann aufgrund der baulichen Planungen und Eigenleistungen bis zum Spätherbst 2013. Im Dezember 2013 erfolgte der Einzug ins neue Eigenheim, obwohl aufgrund einiger Material-Lieferschwierigkeiten noch einige Restarbeiten anstanden.



Foto oben: Tochter Kim baggert unter Aufsicht des Vaters



Foto oben: An der Seite der Terrasse zum Kinderspielplatz hin wurde eine Sichtschutzmauer aus den Backsteinen der alten Scheune gemauert

„Insgesamt haben die Bau- und Handwerkerfirmen – einige davon auch aus Oberjosbach – sowie viele andere Helfer eine sehr gute Arbeit gemacht, für die wir sehr dankbar sind. Schön ist, dass sich dabei mit einigen sogar freundschaftliche Beziehungen entwickelt haben“, so Michael Wadlinger in seinem Resümee. Die Abrechnung der Fördermaßnahmen erfolgte jüngst termingerecht – das war insbesondere die mühevoll Aufgabe von Ehefrau Petra Wadlinger.



Rohbau und Dach sind fertig. Links das Elternhaus von Michael Wadlinger, in dem heute noch seine Mutter wohnt.



Foto oben: Das fertige Gebäude



Detail aus dem Wohnbereich – eine Empore als „Zwischengeschoss“

„Wir sind endlich angekommen“, so die Bauherren-Familie – „dafür hat sich die ganze Mühe gelohnt“.

Dank

Mit einem herzlichen Dankeschön möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken:

Ausführungsarchitekt und Bauleiter
Martin Oehler, Niedernhausen

HPM Gerüstbau Mehnert, Oberjosbach

Stivan Bau GmbH, Niedernhausen
für den sehr gut ausgeführten Rohbau

Ziegert & Wimmer GbR, Waldems-Esch
für die Zimmererarbeiten

Fa. Andreas Berninger, Oberjosbach
für die Spenglerarbeiten

Fa. Wilhelm Heeser, Niederseelbach
für die Trockenbau- und Malerarbeiten

Fa. Junglas, Hirschfeld
für Türen und Fenster

BTS Estrichtechnik GmbH, Heidenrod

Fa. Heizung u. Sanitär Miles Schulze,
Niederseelbach



*... und natürlich ein großes Dankeschön
auch an alle anderen Helferlein!*

*Schöne Grüße,
Familie Wadlinger*

Wohnen
im



Alten Försterhaus

Ferienwohnungen-Möbeliertes Wohnen-Wohnen auf Zeit

Familie Breunig
Weidenstr. 1

65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Tel.01575-2955047

Email: wohnen@altes-foersterhaus.de
www.altes-foersterhaus.de

Pfarrhaus-Sanierung

(siehe auch „Ziel: Neues Dach und Fassade – Katholisches Pfarrhaus dringend sanierungsbedürftig“ im Heft 1/2014, Seite 21)

Barbara Fischer, die Verwaltungsratsvorsitzende der Katholischen Pfarrgemeinde Oberjosbach, berichtet hier sehr anschaulich über die fast abgeschlossenen Sanierungsarbeiten am Pfarrhaus.



Barbara Fischer

Gerütaufstellung und Entfernung der Dacheindeckung

Mitte Mai wurde der größte Teil des Gerüstes aufgestellt und mit den Abrissarbeiten am Dach begonnen.



Die Dachdecker hatten einen Kran aufgestellt, um das asbesthaltige Material der Dacheindeckung ohne Probleme umweltgerecht entfernen, einpacken und entsorgen zu können. Dabei konnte immer nur so viel Dachfläche abgedeckt werden, wie am selben Tag auch wieder neu aufgeschalt und mit Folie abgedeckt werden konnte, damit das Dach am Abend wieder dicht war – siehe Foto links).



Die Abrissarbeiten dauerten ca. vier Wochen. In dieser ersten Phase hatten wir immer mal wieder einen Regentag dabei und es gab die langen Wochenenden.

Zunächst musste nun das Gerüst auf der Nordseite des Hauses erweitert werden – dabei diente das vorbereitete Dach des Anbaus sozusagen als Fundament. Zu diesem Zeitpunkt waren wir froh über die Gewissheit, dass unter der alten Dacheindeckung keine großen „Katastrophen“ ans Tageslicht befördert wurden.

Die heftigsten Schäden am Dachstuhl wurden an den Gauben freigelegt. An den zwei großen und drei kleinen Gauben war viel Holz verfault. Hier musste der Zimmermann sein ganzes Können zeigen, Balken teilweise ersetzen und vorhandene mit neuem Holz verkleiden.

Dies geschah parallel zu den Schieferarbeiten.



Schadhafte Gaube (oben) und sanierte Gaube (unten)



Schieferarbeiten

Dem Alter des Hauses entsprechend wurden sie in altdeutscher Deckung mit Moselschiefer ausgeführt. Das Dach des Pfarrhauses ist mit 260 qm flächenmäßig gar nicht so groß, aber es sind 39 größere, kleinere und kleinste Teilflächen, die zu schiefern waren. Das stellte die Geduld vor allem der Bewohner des Pfarrhauses, die zwölf Wochen lang jeden Tag mit Klopfen und Hämmern leben mussten, auf eine harte Geduldprobe.



Spenglerarbeiten

Die Spengler-Arbeiten wurden Zug um Zug mit den Arbeiten an den Dachflächen erledigt.

Nachdem das hohe Dach fertig war, konnte das Gerüst zurückgebaut und das niedrigere Anbaudach gedeckt werden.

Maurerarbeiten

Zeitgleich mit den Dachdeckern waren zur optimalen



Nutzung der Gerüstzeit die Maurer am Werk. Jede Mauerfuge wurde auf Festigkeit geprüft, loses Material herausgekratzt und neu verfugt. Es waren

mehrere Versuche erforderlich, bis der neue Fugenmörtel so angemischt war, dass alle zufrieden waren. An verschiedenen Stellen des Hauses waren in der Vergangenheit Ausbesserungsarbeiten mit andersfarbigen Ziegelsteinen und Gipsmaterial vorgenommen worden. Diese „Flickschusterei“ wurde nun beseitigt. Bei der Beschaffung von passendem Original-Baumaterial kam uns der glückliche Umstand, dass in Niedernhausen in der Ortsmitte alte Gebäude abgerissen wurden, sehr gelegen. Dort durften wir uns nach einigem Hin und Her unentgeltlich bedienen.



Weitere

Fassadenarbeiten

An der Südseite des Gebäudes waren aufwendigere Arbeiten an der Fassade erforderlich. Der Maueranker musste ausgebaut werden, da er angerostet war und infolgedessen eine lange Schmutzspur auf der Mauer hinterlassen hatte. Er wurde verzinkt, neu gestrichen und wieder eingebaut (s. Foto rechts).



Beide Kamine mussten abgebaut und wieder neu gemauert werden. Die großen sechsteiligen Giebelabdeckungen aus Sandstein waren nicht mehr fest – sie mussten vom Dach heruntergeholt, gesäubert und neu verlegt werden. Bei dieser Aktion war die Hilfe des Steinmetz notwendig, der uns in allen Belangen rund um das Thema Sandstein beraten hat und auch das erforderliche Equipment für den Kraneinsatz bereitstellen konnte.

Dachrinnen, Schneefanggitter usw.

Nach Fertigstellung der Schieferarbeiten konnten die Dachrinnen, Schneefanggitter, Blitzschutzeinrichtungen und nicht zuletzt die wunderschön restaurierten alten Zierhauben auf dem Dach montiert werden. Dass

Foto links und oben rechts: Ehrenamtliche Helfer bei Säuberungsarbeiten am Sandsteinsockel und Mauerwerk

letzteres gelungen ist, verdanken wir unserem Architekten, der einen Restaurator gefunden hatte, der es wagte, die alten, verwitterten Teile zu löten und fehlende Teile nach altem Muster nachzubauen.

Die schön restaurierte alte Zierhaube



Nach gut drei Monaten Standzeit konnte das Gerüst abgebaut werden. Jetzt musste wieder der Maurer ans Werk und die neuen Anschlüsse für die Regenrohre in der Erde herstellen. Die alten oberirdisch verlegten und teilweise defekten Tonrohre sind nun verschwunden.

Die Herstellung der Erdungen der Blitzschutzanlage brachte neue Probleme wegen des felsigen Untergrundes. Hier werden wir deshalb im kommenden Jahr noch Nachbesserungen vornehmen müssen.



Die gereinigte Christus-Figur

Zuletzt konnte die neue Beleuchtung installiert werden. Die vor der Sanierung auf dem Mauerwerk kreuz und quer verlegten Kabel sind jetzt im Keller versteckt.

Eigenleistungen

• Steinreinigung

Nun zu den Eigenleistungen: Als das Dach abgedeckt war, stand die Reinigung der Fassade und der Sandsteinbauteile an. Im Vorfeld war schon klar geworden, dass die Reinigung des Sandsteins nicht mit dem Hochdruckreiniger geschehen durfte. Hier war Handarbeit erforderlich: 20 Wurzelbürsten mussten teilweise bis aufs Holz erhalten, um den alten Sandstein zu schrubben. An einigen Stellen leistete vor allem der Speckruß hartnäckigen Widerstand – da war auch die Hilfe von Chemie nur begrenzt erfolgreich. Schließlich mussten wir uns damit zufrieden geben, dass es keine Wiederherstellung des Originals geben würde und die Speckschicht nun mal zum Charakter des alten Gebäudes gehört wie eine Patina.

Auch bei der Reinigung der Fassade mussten wir dies akzeptieren. Mit dem Hochdruckreiniger war quasi

nichts zu erreichen. Mit Hilfe des Steinmetz wurden Tests mit verschiedenen Säuren und Laugen durchgeführt. Dann war klar: Der großflächige Einsatz auf der ganzen Fassade wäre ein unmögliches Unterfangen. Schließlich wurden die besonders auffälligen Stellen an der Südfassade bearbeitet und dem übrigen Mauerwerk angeglichen. Trotzdem war der Arbeitsaufwand gigantisch – an einem Arbeitstag schaffte man höchstens einen halben Quadratmeter Steine zu reinigen.

• Anstricharbeiten

Dagegen waren die Anstricharbeiten an Fenstern, Gauen und dem neuen Dachholz erholungsunkompliziert. Und auch die Reinigungsarbeiten an der Jesus-Figur – die nicht wie erwartet aus Sandstein, sondern aus Ton gefertigt war – stellten kein Problem dar, nachdem ein Sortiment kleiner Zahn- und Rundbürsten beschafft war (s. Foto links).

• Herausforderungen und Arbeitsaufwand

Neben dem eigentlichen Arbeitsaufwand vor allem an Wochenenden und Abenden auch in der Ferienzeit, gab es für die Ehrenamtlichen vor allem eine Herausforderung zu bewältigen: Das Arbeiten in luftiger Höhe bis zu 14 Metern auf einem Gerüst. Im Nachhinein dankbar waren wir für die Weitsichtigkeit unseres Architekten, einen richtigen Treppenaufgang vorzusehen und uns das Klettern über kleine Leitern zu ersparen.

Insgesamt haben 17 Ehrenamtliche im Alter zwischen 16 und 70 Jahren 230 Stunden ihrer Freizeit für ihre Arbeiten eingesetzt. Zusätzlich sind ca. 60 Stunden für Organisation, Gesprächstermine, Einkäufe und andere Bauherrenaufgaben angefallen, die ebenfalls ehrenamtlich geleistet wurden.

Pfarrhaus vor der Sanierung – Auf nächster Seite nach Sanierung



Viel Arbeit – aber es hat sich gelohnt.



Folgende Firmen waren an der Baumaßnahme beteiligt:

- **Planung und Bauleitung:**
Architekt K.-H. Fischer, Idstein
- **Gerüstarbeiten:**
Fa. Eisenmenger, Westerburg
- **Dachdecker- und Spenglerarbeiten:**
Fa. Kissel, Villmar
- **Zimmermannsarbeiten:**
Holzbau Krüger, Niederseelbach
- **Maurerarbeiten:**
Fa. Podmelle, Oberjosbach
- **Steinmetzarbeiten:**
Fa. Link, Idstein
- **Technik-Restaurationsarbeiten:**
Fa. Möbus, Mertloch
- **Schlosserarbeiten:**
Fa. Kilb, Kelkheim
- **Elektroarbeiten:**
Fa. Kauß, Oberjosbach
- **Blitzschutzarbeiten:**
Fa. Ried, Hünstetten



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Filiale Niedernhausen

Bahnhofstraße 13 • 65527 Niedernhausen
Tel. 06127 9078-0 • Fax 06127 9078-466
E-Mail: info@vrbank-untertaunus.de
www.vrbank-untertaunus.de
www.facebook.com/vrbank.ut

Gut beraten.
Besser beraten.
Genossenschaftlich
beraten.

Ihr kompetenter Partner
wenn es um Ihre
Wünsche und Ziele geht.

vr bank
Untertaunus eG

„Kleines“ Privatprojekt

Neue Haustür und neues Fenster bei Familie Hess

Dass private Sanierungsprojekte im Rahmen der Dorferneuerung nicht immer sehr umfangreich sein müssen, zeigen beispielhaft die Maßnahmen am alten Fachwerkhaus der Familie Hess in der Untergasse.

So wurde hier ein altes Kunststoff-Fenster mit der früher modernen Zweidrittel-Eindrittel-Aufteilung gegen ein zweiflügeliges weißes Holzfenster aus Alpenlärche ersetzt, das jetzt auch besser zu den übrigen Fenstern des Hauses passt.



Ersatz alte Haustür

Viel dringender war aber der Ersatz der alten Haustür. „Sie war noch von unserem Nachbarn Peter Dinges in solider Handwerksarbeit aus einfachem Nadelholz hergestellt worden und erfüllte ihren Zweck zuverlässig über mehrere Jahrzehnte, so Hausherr Matthias Hess. „Allerdings hatte zuletzt der



Zahn der Zeit beträchtlich an ihr genagt. Im Winter zog es durch die Ritzen und bedingt durch die Einfachverglasung war das Türfenster nicht mehr feuchtigkeitsdicht. Darunter litt auch das Holz der Tür.“

Und weiter: „Das Dorferneuerungsprogramm bot nun die Möglichkeit, eine neue Eingangstür zu beschaffen. Nach Vorgesprächen mit verschiedenen Schreinereien, dem Erhalt der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung und des Förderbescheides konnte dann der Auftrag zur Fertigung einer speziell für unser Haus entworfenen Haustür vergeben werden. Sie besteht nach Herstellerangaben aus mehrschichtverleimtem Eichenholz mit einem Obergesims und Glas mit Sprossen sowie einer wärme gedämmten kanelierten abgeplatteten Füllung.

So glänzt unser altes Haus nun mit einer wunderschönen neuen Haustür, an der auch unsere Kinder hoffentlich noch lange Freude haben werden.“

*Links: Alte Haustür,
rechts: Die schöne neue
Eingangstür*



Matthias Hess

IMMOSERVICE MAHNER

... Ihr regionaler Partner für

diskrete Immobilien ▪ Beratung ▪ Vermietung ▪ Verkauf ▪ Betreuung

DAS DÜRFEN SIE ERWARTEN

- * Kostenlose Einschätzung des aktuellen Marktwerts für Verkauf od. Vermietung
- * Vor Ort Immobilien Beratung
- * Ausarbeitung einer Verkaufs- Vermietungsstrategie
- * Flexible Besichtigungstermine nach Kundenwunsch
- * Vermittlungsprovision frei verhandelbar
- * Nutzung gespeicherter Suchanfragen
- * Betreuung Ihrer Immobilie bei Abwesenheit
- * Vermittlung von Handwerkern



... ich bin sehr
gerne für Sie da

Wünschen Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch ?

...wir freuen uns auf Ihren Anruf ... auch abends ... oder am Wochenende. Ansprechpartner:

Franz Mahner, Tel. 06127- 5614, mobil 0171 500 7480, Internet: www.immoservice-mahner.com, e -mail: franzmahner@t-online.de

Termine / Veranstaltungen (1)

Januar

14.01.2015	20.00 Uhr	Ortsbeiratssitzung	(öffentlich)	Altes Rathaus Oberj.
31.01.2015	19.00 Uhr	Konzert am Kamin	Heimat- u. Kulturverein	BZO

Februar

03.02.2015	19.30 Uhr	Sitzung AKDE	AK Dorferneuerung	GMZ
14.02.2015	20.00 Uhr	Maskenball	Vereinsring Oj.	GMZ
15.02.2015	15.00 Uhr	Familien-Fassenacht	Vereinsring Oj.	GMZ
28.02.2015	19.00 Uhr	Konzert	FV St. Michael	

März

22.03.2015	11.00 Uhr	Themenwanderung	AK Dorferneuerung	Start: Rathaus
27.03.2015	17.00 Uhr	Aktion Saubere Flur	Vereinsring Oj.	Start am GMZ
29.03.2015	11.00 Uhr	Brunneneröffnung	FV 800 Jahre	Dorfbrunnen

April

01.04.2015	20.00 Uhr	Ortsbeiratssitzung	(öffentlich)	Altes Rathaus Oj.
11.04.2015	13.00 Uhr	Bouleturnier	Turngemeinde Oj.	Sportplatz Jahnstr.
18.04.2015	19.00 Uhr	Konzert	FV St. Michael	
23.04.2015	18.00 Uhr	Welttag d. Buches	AK Dorferneuerung	Bücherzelle (1 Jahr)
24.04.2015	17.30 Uhr	Bouleturnier	Turngemeinde	Sportplatz Jahnstr.
26.04.2015	11.00 – 17.00 Uhr	Gartentag	AK Dorferneuerung	Weiberlenner

Mai

09.05.2015	20.00 Uhr	Kleinkunst	Theaterfreunde Oj.	GMZ
06.05.2015	20.00 Uhr	Ortsbeiratssitzung	(öffentlich)	Altes Rathaus Oj.
29.05.2015	17.30 Uhr	Bouleturnier	Turngemeinde Oj.	Sportplatz Jahnstr.

Juni

07.06.2015	13.00 Uhr	Pfarrfest	Kirchengemeinde	St. Michael
20./21.06.2015		Kunstaussstellung	FV 800 Jahre Oj.	Altes Rathaus Oberj.
26.06.2015	17.30 Uhr	Bouleturnier	Turngemeinde Oj.	Sportplatz Jahnstr.
27.06.2015	18.00 Uhr	Johannisfest	Feuerwehr Oj.	Börnchen

Juli

01.07.2015	20.00 Uhr	Ortsbeiratssitzung	(öffentlich)	Altes Rathaus Oj.
04.07.2015	19.00 Uhr	Konzert	FV St. Michael	
18.07.2015		Sommerfest	Turngemeinde Oj.	Sportplatz Jahnstr.
31.07.2015	17.30 Uhr	Bouleturnier	Turngemeinde	Sportplatz Jahnstr.

... weitere Termine siehe nächste Seite 

BZO = Bildungszentrum Oberjosbach

FV = Förderverein, GMZ = Gemeinschaftszentrum, AKDE = Arbeitskreis Dorferneuerung

Termine / Veranstaltungen (2)

August

26.08.2015	20.00 Uhr	Ortsbeiratssitzung	(öffentlich)	Altes Rathaus Oberj.
28.08.2015	17.30 Uhr	Bouleturnier	Turngemeinde	Sportplatz Jahnstr.

September

20.09.2015	11.00 Uhr	Boulecup	Turngemeinde	Sportplatz Jahnstr.
25.09.2015	17.30 Uhr	Bouleturnier	Turngemeinde	Sportplatz Jahnstr.
30.09.2015	20.00 Uhr	Ortsbeiratssitzung	(öffentlich)	Altes Rathaus Oberj.

Oktober

02.10.2015	19.00 Uhr	Konzert	FV St. Michael	
10.-12.10.2015		Oberjosbacher Kerb	Kerbegesellschaft	
30.10.2015	17.30 Uhr	Bouleturnier	Turngemeinde	Sportplatz Jahnstr.

November

11.11.2015	20.00 Uhr	Ortsbeiratssitzung	(öffentlich)	Altes Rathaus Oberj.
14.11.2015	20.00 Uhr	Theater	Theaterfreunde Oj.	GMZ
21.11.2015	20.00 Uhr	Theater	Theaterfreunde Oj.	GMZ
22.11.2015	20.00 Uhr	Theater	Theaterfreunde Oj.	GMZ

Dezember

13.12.2014	14.00 Uhr	Oberjosbacher Adventsmarkt	Vereinsring Oj.	Rathausplatz Oberj.
------------	-----------	----------------------------	-----------------	---------------------

FV = Förderverein, GMZ = Gemeinschaftszentrum



SHIATSU

ganzheitliche japanische Druckpunktmassage

Barbara Promnitz · Limburger Str. 34a
65527 Niedernhausen · Tel.: 06127 - 90 39 46
E-Mail: shiatsu-niedernhausen@web.de

Termine nach Vereinbarung

Branchenübersicht unserer Inserenten

Es ist auch Inhalt unseres Dorferneuerungs-Konzepts, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger über die Einkaufs- und geschäftlichen Möglichkeiten vor Ort zu informieren.

Unsere Inserenten haben alle etwas mit Oberjosbach zu tun: Sie haben hier ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz. Wir bitten Sie daher – insbesondere die weniger mobilen Leser unserer Dorferneuerungs-Information –, unsere Inserenten bei Einkäufen, Anschaffungen bzw. Dienstleistungen zu berücksichtigen.

Die grünen Ziffern geben die Seiten wieder, auf denen Sie die Anzeige des betreffenden Inserenten finden

Ärzte

Fachärztin für Allgemeinmedizin Annette Maikranz-Roder

Dr.-Jakob-Wittmann-Str. 4
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 1091, Fax: 06127 / 1450
Sprechstunden s. Anzeige Seite 8

8

Apfelsaft, Apfelwein, Apfel-Secco

Oberjosbacher Apfelweinkelterei GbR

Geschäftsführer: Theo Schmidt
Niederjosbacher Str. 5, 65527 Niedernhausen-Oberjosb.
Telefon: 06127 / 7209
Geöffnet: Samstags 10.00 – 12.00 Uhr

20

Apfelundwein – Oberjosbach

Inhaber: Wulf Schneider
Bohnheck 5, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 96 74 66
E-Mail: info@apfelundwein.de

20

Apotheken

Eulen-Apotheke

Inh.: Isabel Hüser
Lenzhahner Weg 2, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 5599, Fax: 06127 / 92 09 88
E-Mail: info@eule-niedernhausen.de

2

Theißtal-Apotheke

Inh.: Timo Reichard
Bahnhofstr. 25, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 2379, Fax: 06127 / 7 84 11
E-Mail: info@theisstal-apotheke.de

Hefrückseite

Bank und Finanzen

vr bank Untertaunus eG, Filiale Niedernhausen

Bahnhofstr. 20, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 90 78 – 0, Fax: 06127 / 90 78 - 466
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr, Mo + Do 14.00 – 18.00 Uhr
Di 14.00 – 16.00 Uhr, Fr 13.30 – 15.00 Uhr

35

Baugewerbe

ReWo-design Ralf Heiken

Ausbau – Umbau – Renovierung - Sanierung
Jahnstr. 3, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 700 47 01, Fax: 06127 / 777 44 25
E-Mail: ralf.heiken@rewo-design.de

4

HPM Gerüstbau + Bedachung GmbH

Königsteiner Str. 2, 65527 Niedernhausen-Oberjosb.
Telefon: 06127 / 79 111, Fax: 06127 / 79 133
E-Mail: HPM.Geruestbau@web.de

14

Maurerfachbetrieb in Oberjosbach

Udo Podmelle
Weidenstr. 5 B, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 70 582-50, Fax: 06127 / 70 582-51
E-Mail: Udo.Podmelle@t-online.de

14

Bestattungen

Pietät Ernst Bestattungen

Werner Ernst und Sabrina Stöhr
Fritz-Gontermann-Str. 8, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 8547, Fax: 06127 / 8114
E-Mail: info@bestattungen-ernst.de

8

Bücher

Stricker – Haus des Buches

Inh.: Holger Stricker
Dr.-J.-Wittmann-Str. 3, 65527 Ndh.-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 7 86 80, Fax: 06127 / 5538
E-Mail: buchhandlung-stricker@t-online.de

9

Elektro / TV

Elektro Kauss GmbH, Inh.: Stephan Kauß
Niederjosbacher Str. 9, 65527 Ndh.-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2203, Fax 06127 / 2086
Mobil: 0160 / 4 41 67 52

8

HiFi Kaus GmbH

Inh.: Dietmar Kaus
Bahnhofstr. 9, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 3791, Fax: 06127 / 3516
E-Mail: info@hifikaus.de

8

Ferienwohnungen, möbl. Wohnen

Altes Försterhaus Inh.: Familie Breunig **31**
Weidenstr. 1, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 01575 / 29 55 047
Internet: www.altes-foersterhaus.de
E-Mail: wohnen@altes-foersterhaus.de

Friseure

Ingrid's Haarstübchen **20**
Inh.: Ingrid Podmelle
Weidenstraße 5 b, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 999 36 77

Haarstudio Jasmin **4**
Inh.: Jasminka Kondzic (Friseurmeisterin)
Limburger Str. 50 a, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2654
Di/Mi/Fr: 8-13 u. 14-18 Uhr, Do: 8-13 u. 14-20 Uhr,
Sa: 8-14 Uhr

Fußpflege

Simone Zeiger – Med. Fußpflege **8**
in der Praxis f. ganzheitliche Physiotherapie T. Zeiger
Limburger Str. 42 c, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 21 13, Fax: 06127 / 99 92 28
Termine nach Vereinbarung

Gastgewerbe

Hotel-garni Gästehaus Baum **2**
Inh.: Rosaly Baum
Langgraben 4, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 8428
durchgehend geöffnet

Gaststätte u. Pension „Zum Lindenkopf“ **20**
Inh.: Nada u. Ivica Jokic
Limburger Str. 6, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 7 05 93 21
Di - Sa: 17-23 Uhr, So + feiertags: 10-15 u. 17-23 Uhr

Landgasthof u. Pension „Zum kühlen Grund“ **2**
Besitzerin: Anni Böhm
Niederjosbacher Str. 8, 65527 Ndh.-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2706
Hausmannskost - Schöner Biergarten – Parkplatz

Gästehaus Dietz Inh.: Jessica Dietz **14**
Limburger Str. 38a, 65527 Niedernhausen-Oberj.
Telefon: 06127 / 999 76 79, Fax: 999 76 09
Mobil: 0151 / 124 300 41
E-Mail: info@gaestehaus-dietz.com
Internet: www.gaestehaus-dietz.com

Schindtriescher Hütte (Straußwirtschaft) **2**
Inh.: Christiane & Jürgen Böhm
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Tel.: 06127 / 92 95 95
Internet: www.strausswirtschaft-oberjosbach.de
Öffnungszeiten u. Wegbeschreibung siehe Anzeige

Immobilien u. -Service

Bücker Immobilien Inh.: Herbert Bücker **42**
Fasanenweg 23, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 5 089 959, PC-Fax: 03212 / 3 113 138
Internet: www.buecker-hv.de
E-Mail: info@buecker-hv.de

Immoservice Mahner Inh.: Franz Mahner **36**
Niederjosbacher Str. 7
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 5614, Mobil: 0171 / 500 74 80

Kfz-Prüfstelle / Kfz-Gewerbe

Kfz-Prüfstelle tüfa-team GmbH **Heftrückseite**
Inh.: Tatjana Trömner-Gelbe
Platter Str. 13 b, 65527 Niedernhausen
Info-Hotline: 06127 / 78003, Fax: 06127 / 79627
E-Mail: info@tuefa.de

Kfz-Reparaturen – Kfz-Meisterbetrieb **14**
Harald Jost
An der Queckenmühle 2, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 99 22 00, Fax: 06127 / 99 22 01
E-Mail: info@kfzjost.de, Internet: www.kfzjost.de

Kosmetik

Kosmetik und Fußpflege **20**
Kosmetik Heike Breunig-Bußmann
Weidenstr. 1 a, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 5261
E-Mail: kosmetik@breunig-bussmann.de

Regina Höhle SKIN CARE – Kosmetikstudio **26**
Hügelstr. 3, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 98 68 182
Internet: www.rh-skincare.de
E-Mail: kosmetik@rh-skincare.de

Kunst (Malerei, Grafik, Illustrationen)

Rebecca Henkel **20**
Malerin
Telefon: 06127 / 991 29 78
E-Mail: R.Henkel@gmx.de
Internet: www.rebecca-henkel.de

Illustration Dreyspring **8**
Ute Dreyspring-Kornblum,
Dipl. Grafik-Designerin & Illustratorin
Elsternweg 19, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 7 88 41
E-Mail: illustration-dreyspring@web.de

Lebensmittel

Fischfeinkost – Direkt von der Nordseeküste! 2

Sven Mamerow (Mobil: 0172 / 4 061 318)
Jeden Donnerstag von 14.30 – 15.00 Uhr beim Alten Rathaus in Oberjosbach; sowie jeden Freitag von 9-13 Uhr auf dem Wochenmarkt Rathaus Niedernhausen

Massagen

Shiatsu-Massage 38

Barbara Promnitz
Limburger Str. 34 a, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 90 39 46
E-Mail: shiatsu-niedernhausen@web.de

Möbel

Cresse Holzmanufaktur GmbH Bernhard Ahlering 28

Erlenweg 42, 65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 / 2802, Mobil: 0171 / 40 35 949
E-Mail: bernhard.ahlering@freenet.de
www.cresse-holzmanufaktur.de

Pflegedienst

Alinas Pflege team – ambulanter Pflegedienst 4

Inh.: Alina Pflaum
Elsternweg 6, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 700 21 85, Mobil: 0176 / 84 76 47 64
Internet: www.alinaspflegeteam.de
E-Mail: alinaspflegeteam.de

Physiotherapeuten

Physiotherapie Petra Schaub-Hartmann 20

Althofstr. 4, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 99 27 86
Termine nach Vereinbarung
(auch Hausbesuche)

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie 8

Thomas Zeiger
Limburger Str. 42 c, 65527 Niedernhausen-Oberjosb.
Telefon: 06127 / 2113, Fax: 06127 / 999 228
durchgehend geöffnet

Psychologen

Psychologische Praxis – Ute Schwalm-von Höne 20

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Hügelstr. 23, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2130, Fax: 06127 / 70 18 28
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Raumausstatter

raum & design 4

Wolfgang Ernst, Raumausstattermeister
Niederjosbacher Str. 1, 65527 Ndh.-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 8128, Fax: 06127 / 78858
Geöffnet: Mo – Fr: 15 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Steuerberatung

Edith Dietz 8

Dipl.-Betriebswirt (FH), Steuerberaterin
Lärchenweg 4, 65527 Niedernhausen-Oberjosb.
Telefon: 06127 / 3741, Fax: 06127 / 3741
E-Mail: steuerbuerodietz@web.de

Martina Geratsch 14

Dipl.-Kauffrau, Steuerberaterin
Limburger Str. 47
65527 Niedernhausen-Oberjosbach
Telefon: 06127 / 2344

Unterstützen Sie die
Bürgerstiftung Oberjosbach
(s. Seite 12)!



Bücker Immobilien

Ihre Vorteile

- Vor Ort in Niedernhausen
- Flexible Termine auch abends und am Wochenende
- Kein Makler-Alleinauftrag
- Umfangreiche Kundendatenbank
- English Speaking



Verkaufen · Vermieten · Verwalten
Sprechen Sie uns an!

Fasanenweg 23 · 65527 Niedernhausen · Tel: 06127-50899-59 · Fax: 03212-3113138
Mobil 0174-3113138 · info@buecker-hv.de · www.buecker-hv.de

Kurz vor Redaktionsschluss:

Letzte Förderbescheide übergeben

(siehe auch Seite 7 und 8)

Am Samstag, den 6. Dezember 2014 wurden vor dem Alten Rathaus die letzten zwei Förderbescheide für die Dorferneuerung Oberjosbach an die Gemeinde Niedernhausen und den Arbeitskreis Dorferneuerung (AKDE) übergeben:

Bernhard Meyer vom Amt für ländlichen Raum in Hadamar übergab aufgrund entsprechender Anträge der Gemeinde Niedernhausen die Förderbescheide

- für die **Sanierung des Alten Rathauses Oberjosbach** (285.294 Euro Zuschuss für die Gesamtkosten von 485.000 Euro) und
- für die Erstellung und Druck einer **Abschluss-Broschüre**, die eine Gesamtbilanz der Dorferneuerung Oberjosbach in Text und Bild für die Bürgerschaft unseres Dorfes darstellen soll (7.101,- Euro Zuschuss für die Gesamtkosten von 10.145,- Euro)

an Niedernhausens Bürgermeister Joachim Reimann und Herbert Bucker stellvertretend für den Arbeitskreis Dorferneuerung (AKDE).

Beide Projekte müssen bis spätestens zum 30. September 2016 fertiggestellt werden – eine erneute Herausforderung an die Gemeindeverwaltung Niedernhausen und die Oberjosbacher Dorferneuerer, auch diesen „Schlusspurt“ der Arbeiten zeit- und kostengerecht erfolgreich zu bewältigen. Auf denn!



*Vorbote des
Adventmarktes
auf dem Rathausplatz
am Sonntag, den 14. Dezember*





Stimmungsvolle Nachtbeleuchtung

*mit den neuen Altstadtleuchten vor dem Rathaus
an der Kirchtreppe und der Busendhaltestelle*



Ihr Partner in Gesundheitsfragen seit 1928

Treffpunkt Gesundheit

Liebe Kundin, lieber Kunde,

seit mehr als 80 Jahren sind wir für Sie ein kompetenter und zuverlässiger Partner, der Sie mit Arznei und Beratung in allen Gesundheitsfragen versorgt.

Dafür steht Ihnen unser Team von ausgebildeten Fachkräften zur Verfügung, welche sich durch stetige Fortbildung dem neuesten Stand der Pharmazie anpassen.

Ihr Wohlbefinden wird auch weiterhin unser oberstes Bestreben sein.

Ihre Familie Reichard und
das Team der Theisstal-Apotheke



Bahnhofstrasse 25
65527 Niedernhausen

Tel. 06127 / 2379
info@theisstal-apotheke.de
www.theisstal-apotheke.de



TÜFA - TEAM

Wir kleben Ihnen eine!

**Info-
Hotline**

**06127
78003**

KUS Kfz-Prüfstellen

➤ **65527 Niedernhausen**

(Platter Straße 13b · Tel: 06127 - 78003)

➤ **65830 Kriftel**

(Mainstraße 5 · Tel: 06192 - 911791)

➤ **65189 Wiesbaden**

(Mainzer Straße 121 · Tel: 0611 - 723376)

➤ **65520 Bad Camberg**

(Frankfurter Straße 156 · Tel: 06434 - 909551)